

The **LEGEND**

BEDIENUNGSANLEITUNG



Software v1.15

VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTS SORGFÄLTIG LESEN

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

► Halten Sie sich bei der Verwendung dieses Detektors an die geltenden Gesetze und Vorschriften zur Verwendung von Metalldetektoren. Verwenden Sie den Detektor nicht ohne Genehmigung in geschützten oder archäologischen Stätten. Verwenden Sie diesen Detektor nicht ohne Genehmigung in der Nähe von nicht explodierten Kampfmitteln oder in militärischen Sperrzonen. Benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden mit Einzelheiten zu allen historisch oder kulturell bedeutsamen Artefakten, die Sie finden.

WARNUNGEN

► Der **LEGEND** ist ein hochmodernes elektronisches Gerät. Montieren oder betreiben Sie das Gerät nicht, bevor Sie die Bedienungsanleitung gelesen haben.

► Lagern Sie das Gerät und die Suchspule nicht über längere Zeit bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen. (Lagertemperatur: - 20 °C bis 60 °C / - 4 °F bis 140 °F)

► Das Gerät wurde nach Schutzklasse IP68 als wasserdichte Einheit bis zu einer Tiefe von 3 Metern / 10 Fuß entwickelt. (mit Ausnahme der Bluetooth®-Kopfhörer).

► Beachten Sie die folgenden Punkte, nachdem Sie das Gerät verwendet haben, insbesondere in Salzwasser:

1. Waschen Sie die Steuereinheit, das Gestänge und die Spule mit Leitungswasser und vergewissern Sie sich, dass kein Salzwasser in den Anschlüssen zurückbleibt.

2. Verwenden Sie keine Chemikalien zur Reinigung und/oder für andere Zwecke.

3. Wischen Sie den Bildschirm und das Gestänge mit einem weichen, nicht kratzenden Tuch trocken.

► Schützen Sie den Detektor während des normalen Gebrauchs vor Stößen. Legen Sie den Detektor für den Versand sorgfältig in den Originalkarton und sichern Sie ihn mit einer stoßfesten Verpackung.

► Der **LEGEND**-Metalldetektor darf nur von autorisierten **Nokta**-Servicezentren zerlegt und repariert werden. Unbefugte Demontage/Eingriffe in das Steuergehäuse des Metalldetektors aus irgendeinem Grund führen zum Erlöschen der Garantie..

WICHTIG!

► Verwenden Sie das Gerät nicht in Innenräumen. Das Gerät kann in Innenräumen, in denen viele Metalle vorhanden sind, ständig Zielsignale geben. Verwenden Sie das Gerät im Freien auf offenen Feldern.

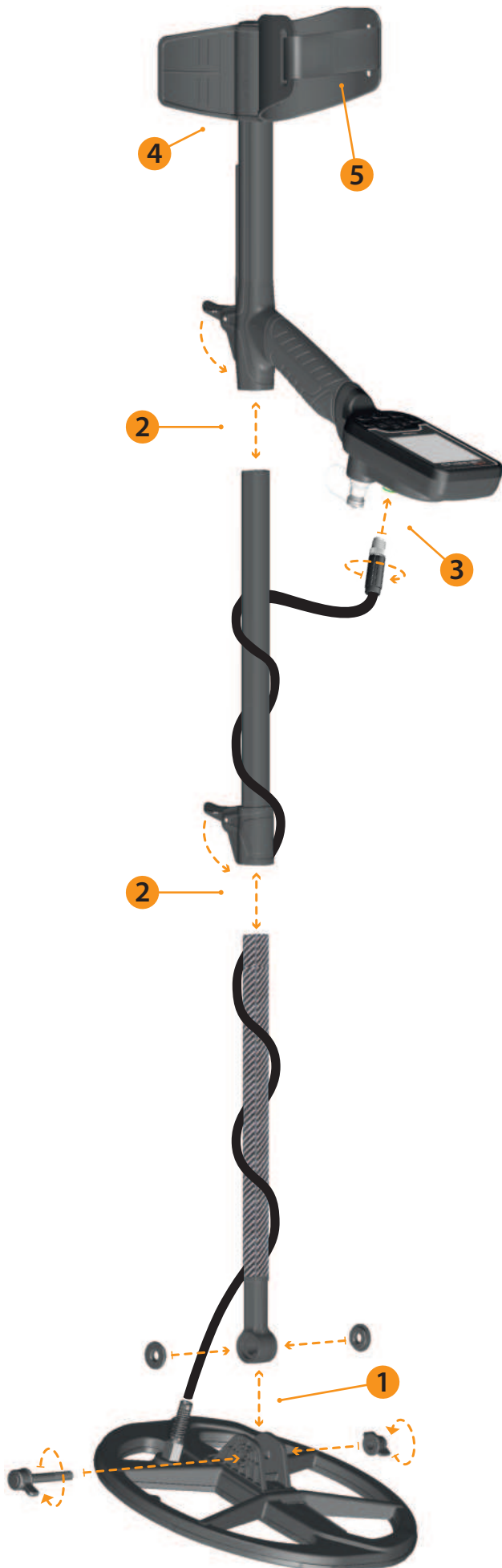
► Lassen Sie keinen anderen Detektor oder ein elektromagnetisches Gerät in die Nähe (10 m (30 Fuß)) des Geräts kommen.

► Tragen Sie keine Metallgegenstände, während Sie das Gerät verwenden. Halten Sie das Gerät beim Gehen von Ihren Schuhen fern. Das Gerät kann die Metalle an Ihnen oder in Ihren Schuhen als Ziel erkennen.

INHALT

MONTAGE	1
EINFÜHRUNG IN DAS GERÄT	2
BILDSCHIRM	3
BATTERIEINFORMATIONEN	4
RICHTIGE NUTZUNG	5
KURZANLEITUNG	6
ALLGEMEINE UND MODUSBASIERTE EINSTELLUNGEN	6
SUCHMODI	7-8
EMPFINDLICHKEIT	8
OBJEKTTIEFE	8
STUMMSCHALTUNG	8
SUCHFREQUENZ	9
LEITWERTE	10
DISKRIMINIERUNGSMODI	10-11
BODENABGLEICH	12-13
PINPOINT-FUNKTION	14
FERROCHECK™	14-15
MINERALISIERUNGSANZEIGE	15
EINSTELLUNGEN	16-30
Frequenzverschiebung	16
Reaktionsgeschwindigkeit	17
Eisenfilter	17
Stabilität Eisenfilter	17
Stabilität im Strandmodus	18
Kronkorken ablehnen	18
Entstörung der Böden	18
Tiefenzielidentifikation	19
Eisenabweisungsfunktion im Beast-Modus	19
Lautstärke	19
Audioverstärkung	20
Toneinstellungen	20-26
Benutzerprofil	26-27
Hintergrundbeleuchtung	28
Vibration	28
LED-Spulenbeleuchtung	29
Bluetooth	29
Uhr	29
Zeiterfassung	30
WARNMELDUNGEN	30
SOFTWARE-UPDATE	30
KOPFHÖRER	30
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	31

MONTAGE



(1) Nachdem Sie die Unterlegscheiben auf das untere Gestänge eingesetzt haben, platzieren Sie das untere Gestänge an seinen Platz auf der Suchspule. Durch Anziehen der Schraube und Mutter sichern. Nicht überdrehen.

(2) Um das mittlere Gestänge mit dem oberen und unteren Gestänge zu verbinden, öffnen Sie die Hebelriegel und schieben Sie die Gestänge ein. Nachdem Sie die Länge des Gestänges an Ihre Körpergröße angepasst haben, fixieren Sie die Hebelriegel.

(3) Wickeln Sie das Suchspulenkabel um das Gestänge, ohne es zu stark zu dehnen. Stecken Sie dann den Stecker in die Eingangsbuchse der Suchspule an der Steuereinheit und ziehen Sie die Mutter an. Während des Anziehens können Sie Klickgeräusche hören, die darauf hinweisen, dass der Stecker fest sitzt.



(4) Wenn Sie die Armlehne verstellen möchten, entfernen Sie zuerst die Schrauben. Nachdem Sie die Armlehne um eine Ebene nach oben oder unten geschoben haben, richten Sie die Löcher aus und sichern Sie sie, indem Sie die Schrauben anziehen. Sie können die Ersatzschraube am leeren Loch befestigen, um sie nicht zu verlieren.



(5) Führen Sie den Armlehngurt wie in der Abbildung gezeigt ein und passen Sie ihn an Ihre Armgröße an und ziehen Sie ihn fest.

EINFÜHRUNG IN DAS GERÄT



1. LCD-Bildschirm

2. Einschalt- und Einstellungstaste

Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie die Taste 1 Sekunde lang. Um die Einstellungen aufzurufen oder zu verlassen, drücken Sie einmal. Um das Gerät auszuschalten, drücken und halten Sie die Taste.

Hinweis: Während Sie sich in den Einstellungen befinden, wird das Gerät durch langes Drücken der Taste nicht ausgeschaltet.

3. Pinpoint- & Akzeptieren/Ablehnen-Taste

Im Hauptbildschirm dient diese Taste zur Nutzung der Pinpoint-Funktion. Diese Taste hat mehrere Funktionen bei der Diskriminierung und anderen Einstellungen, die in den entsprechenden Abschnitten des Handbuchs ausführlich erläutert werden.

4. Frequenztaste

Ermöglicht die Auswahl der Suchfrequenz zwischen Multi- und Einzelfrequenzen.

5. Diskriminierungstaste

Ermöglicht das Navigieren zwischen den Diskriminierungsmodi des LEGEND.

6. Rechts- und Links-Tasten

Auf dem Hauptbildschirm werden diese Tasten verwendet, um zwischen den Modi zu navigieren, und im Einstellungs Menü werden sie verwendet, um durch die Einstellungen zu navigieren.

7. Plus (+)- und Minus (-)-Tasten.

Auf dem Hauptbildschirm werden diese Tasten verwendet, um die Empfindlichkeit zu erhöhen oder zu verringern, und im Einstellungs Menü werden sie verwendet, um den Wert einer Einstellung zu ändern.

8. Bodenabgleichstaste

Mit dieser Taste können Sie beim LEGEND 3 verschiedene Arten des Bodenabgleichs durchführen. Lesen Sie dazu bitte Seite 12.



9. Lautsprecher

10. LED-Spulenbeleuchtung

11. Suchspulen-Eingangsbuchse

12. Kabelkopfhörer- und Ladeeingangsbuchse

WICHTIG! Wenn kein Kopfhörer oder Ladekabel in die Buchse gesteckt ist, halten Sie diese bitte mit der Schraubkappe verschlossen.

BILDSCHIRM

- 1. Infoleiste
- 2. Uhr und Zeiterfassung
- 3. Suchmodi
- 4. Leitwert-Skala und diskriminierte Leitwerte
- 5. Suchfrequenz
- 6. Empfindlichkeitsanzeige
- 7. Leitwert
- 8. Tiefenanzeige
- 9. Benutzerprofil speichern und löschen
- 10. FerroCheck™-Balken
- 11. Pinpoint
- 12. Einstellungen
- 13. Weitere Einstellungen



BATTERIEINFORMATIONEN

Der LEGEND verfügt über einen internen 5050 - mAh - Lithium - Polymer - Akku.

Die Akkulaufzeit variiert zwischen 8 und 20 Stunden. Faktoren wie Suchfrequenz, Verwendung von Lautsprechern oder kabelgebundenen / kabellosen Kopfhörern, Display - Hintergrundbeleuchtung, LED - Spulenbeleuchtung usw. wirken sich auf die Akkulaufzeit aus.

Aufaden

Laden Sie The LEGEND vor dem ersten Gebrauch auf. Das Aufladen eines leeren Akkus dauert ca. 3 - 4 Stunden.

Stecken Sie zum Aufladen des Akkus ein Ende des im Lieferumfang enthaltenen Kabels in die Eingangsbuchse für Kabelkopfhörer/Ladegerät und das andere Ende in den Ladeadapter.



Sie können ein normales USB-Netzteil mit mindestens 5 V und 2 A verwenden, um das Gerät aufzuladen. Die Ladezeit verlängert sich, wenn Sie das Gerät über den USB-Anschluss eines PCs aufladen.

WASSERDICHTER AUSTAUSCHBARER ERSATZAKKU

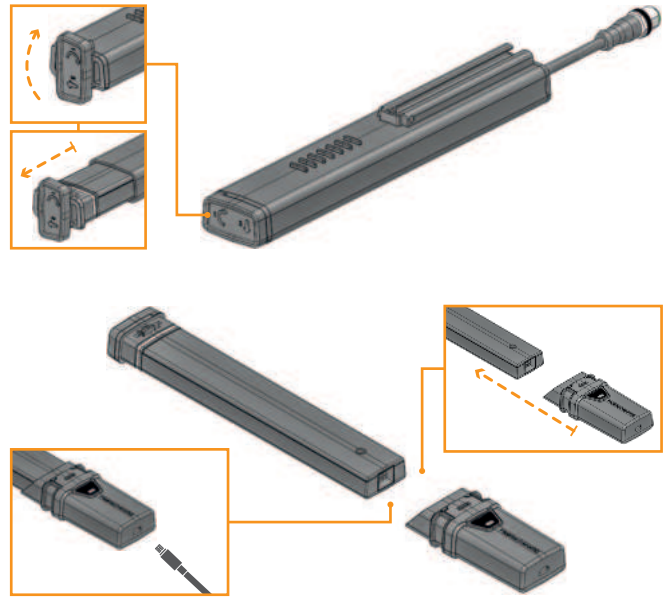
Dieser Akku ist nur im The LEGEND Pro Pack enthalten und wird auch separat verkauft. Er kann verwendet werden, wenn der interne Akku leer ist und Sie keine Möglichkeit zum Aufladen haben.

Sie können den Ersatzakku ganz einfach, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, anbringen.



Wenn Sie den Ersatzakku verwenden, können Sie keine kabelgebundenen Kopfhörer an das Gerät anschließen.

Den Ersatzakku können Sie bequem mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen.



Wenn Sie den Akku aus dem Gehäuse nehmen, verwenden Sie das Gerät nicht im Regen oder unter Wasser. Sie müssen ebenfalls das Batteriegehäuse der externen Ersatzbatterie vom Gerät entfernen, wenn Sie das Gerät unter Wasser verwenden möchten.

Betrieb mit einer Powerbank

Sie können den Akku auch mit einer Powerbank betreiben und aufladen. Stecken Sie dazu einfach eines der Enden des mit dem Ladegerät gelieferten Kabels in die Eingangsbuchse für Kabelkopfhörer/das Ladegerät und das andere Ende in die Powerbank. Bitte beachten Sie, dass Sie keine kabelgebundenen Kopfhörer an das Gerät anschließen können, wenn eine Powerbank an das Gerät angeschlossen ist.

WICHTIG! Verwenden Sie den Detektor NICHT unter Wasser, während er an eine Powerbank angeschlossen ist.

Niedriger Batteriestand

Das Batteriesymbol auf dem Display zeigt den Status der Batterielebensdauer an. Wenn die Ladung abnimmt, verringern sich auch die Balken im Batteriesymbol. Wenn der Akku leer ist, erscheint die Meldung „Lo“ auf dem Display und das Gerät schaltet sich aus.



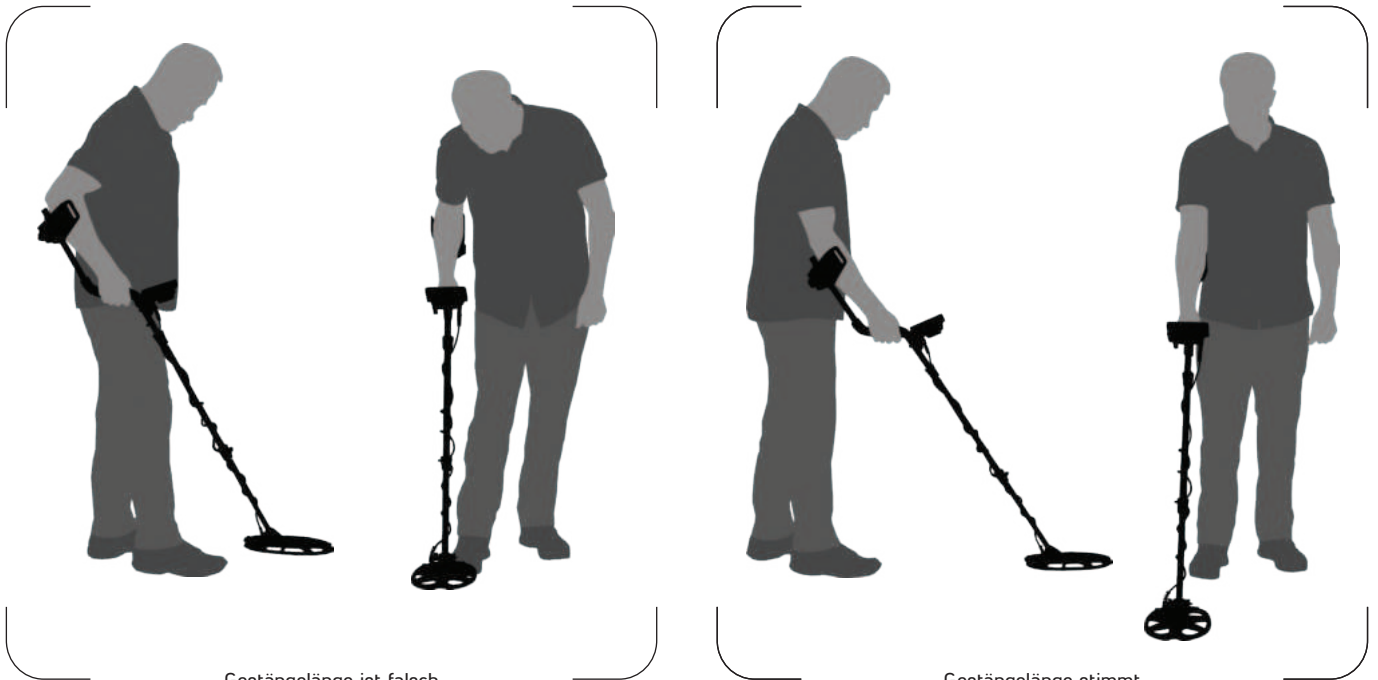
BATTERIEWARNUNGEN

Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus (z. B. Kofferraum oder Handschuhfach eines Autos).

Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen über 35 °C (95 °F) oder unter 0 °C (32 °F).

Die LEGEND-Batterie kann nur von NoktaMakro Detectors oder seinen autorisierten Servicezentren ausgetauscht werden.

RICHTIGE NUTZUNG



Gestängelänge ist falsch

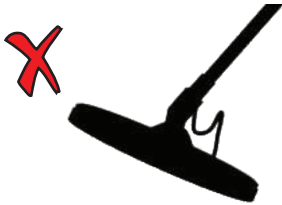
Es ist sehr wichtig, das Gestänge richtig auf Ihre Körpergröße einzustellen, um ohne Beschwerden und Ermüdung suchen zu können.

Gestängelänge stimmt

Stellen Sie die Höhe des Gestänges so ein, dass Sie aufrecht stehen, Ihr Arm entspannt ist und sich die Suchspule etwa 5 cm (~2") über dem Boden befindet.

RICHTIGE ART ZU SCHWINGEN

Falscher Suchspulenwinkel



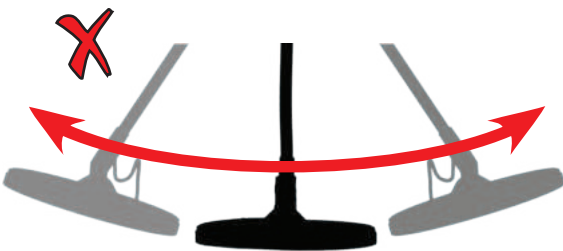
Falscher Suchspulenwinkel



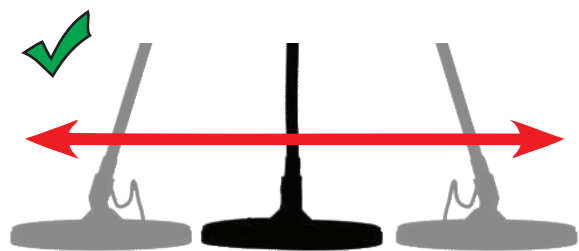
Richtiger Suchspulenwinkel



Falsche Art zu Schwingen



Richtige Art zu Schwingen



Es ist wichtig, die Suchspule parallel zum Boden zu halten, um genaue Ergebnisse zu erhalten.

Die Suchspule muss immer parallel zum Boden sein.

KURZANLEITUNG

1. Montieren Sie das Gerät gemäß den Anweisungen auf Seite 1.
2. Halten Sie die Einstellungstaste eine Sekunde lang gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Die Meldung „Ld“ (Loading/Hochfahren) erscheint auf dem Bildschirm und die Softwareversion wird in der oberen rechten Ecke angezeigt.



3. Wenn das Gerät eingeschaltet wird, startet es im Parkmodus und im Multifrequenzmodus. Sie können den Modus basierend auf den Bodenbedingungen ändern. Weitere Einzelheiten zu Suchmodi und Frequenzen finden Sie ab Seite 7 in diesem Handbuch.



4. Sie können die Empfindlichkeit bei Bedarf erhöhen. Eine Erhöhung der Empfindlichkeit bietet mehr Tiefenleistung. Wenn jedoch die Umgebung oder der Boden übermäßige Signale des Geräts verursachen, sollten Sie die Empfindlichkeitseinstellung verringern.



5. Sie können mit der Suche beginnen!

ALLGEMEINE UND MODUSBASIERTE EINSTELLUNGEN

Bestimmte Einstellungen gelten für alle Modi; Änderungen an diesen Einstellungen werden in allen Modi wirksam.

Die meisten Einstellungen sind modusbasiert und wirken sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Allgemeine Einstellungen und modusbasierte Einstellungen sind im gesamten Handbuch wie folgt gekennzeichnet:

	Park	Feld	
Strand	P	F	Allgemeine Einstellungen
	B	G	
			Gold

- Empfindlichkeit
- Lautstärke
- Hintergrundbeleuchtung
- Vibration

	Park	Feld	
Strand	P	F	Modusbasierte Einstellungen
	B	G	
			Gold

- Benutzerdefiniertes Diskriminierungsmuster
- Bodenabgleich
- Frequenz
- Frequenzverschiebung
- Reaktionsgeschwindigkeit
- Eisenfilter / Stabilität / Flaschenverschlussabweisung / Bodensuppressor / Tiefenzielidentifikation/ Eisenabweisung im Beast-Modus
- Audioverstärkung
- Anzahl der Töne
- Lautstärke
- Tonfrequenz
- Tonschwellen
- Threshold-Lautstärke
- Schwellenfrequenz

SUCHMODI

Der LEGEND verfügt über 4 Suchmodi, die für unterschiedliche Gelände und Objekte entwickelt wurden.

Navigieren durch die Suchmodi

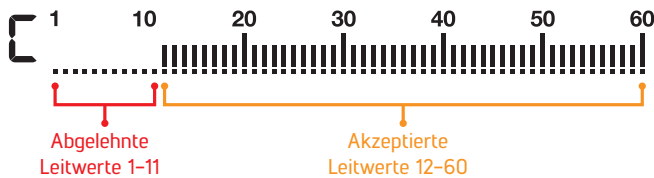
Sie können einfach durch die Modi navigieren, indem Sie die rechte und linke Taste verwenden. Der ausgewählte Modus wird umrahmt.



PARK

Entwickelt für die Münz- und Schmucksuche in städtischen Gebieten und Parks, wo viel moderner Müll (Aluminiumfolie, Abreiblaschen, Flaschenverschlüsse usw.) vorhanden ist.

Dieser Modus ist für mittlere bis große Münzen und Schmuck optimiert. Die standardmäßige Diskriminierung ist so eingestellt, dass Leitwerte bis einschließlich 11 ignoriert werden, um sowohl Eisen als auch Aluminiumfolie zu eliminieren.



Aluminiumfolie generiert typischerweise einen Leitwert von 11. Je nach Form kann der Leitwert jedoch bis zu 20 betragen.

Alle Einzelfrequenzen sowie Multifrequenzen können in diesem Modus verwendet werden. Basierend auf dem Objekttyp können Sie die Suchfrequenz auswählen. Multifrequenz im Park-Modus ermöglicht maximale Tiefe und Trennung. Dadurch sind leise Fehlgeräusche nicht auszuschließen.

Der Parkmodus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 5 und 2 Töne eingestellt. Sie können die Reaktionsgeschwindigkeit und Anzahl der Töne manuell ändern.

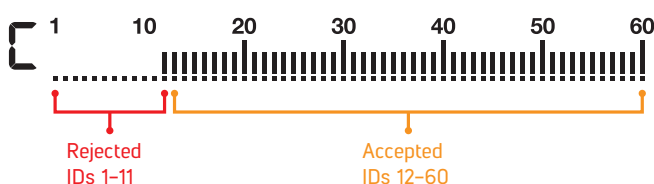
Der FerroCheck™-Balken auf dem Bildschirm zeigt das Eisen-/Nichteisen-Verhältnis des Ziels an und spielt somit eine wichtige Rolle bei der Identifizierung von Abfallmetallen. Wenn ein Ziel im Parkmodus erkannt wird, sollte daher zusätzlich zum Leitwert der FerroCheck™-Balken beobachtet werden.



FELD

Empfohlen für die Münz- und Reliktjagd auf Weiden und Äckern.

Diese Felder können eisenhaltigen Abfall und Hot Rocks enthalten. Um Münzen und Relikte unter diesen Müllgegenständen leichter zu erkennen, ist die standardmäßige Diskriminierung so eingestellt, dass Leitwerte bis einschließlich 11 ignoriert werden.



Alle Einzelfrequenzen sowie Multifrequenzen können in diesem Modus verwendet werden. Basierend auf dem Objekttyp können Sie die Suchfrequenz auswählen. Multi-Frequenz im Feld-Modus ermöglicht maximale Tiefe und Trennung. Der Feldmodus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 5 und 2 Töne eingestellt.

Die Aufschlüsselung der Leitwerte 11 - 15 ist im Park- und Feld-Modus unterschiedlich. Möglicherweise erhalten Sie in jedem Modus einen anderen Leitwert für Objekte, die in diesen Leitwertbereich fallen.

Der Park- und Feldmodus bieten drei verschiedene Multifrequenz-Modi: Multi-1 (M1), Multi-2 (M2) und Multi-3 (M3). Mehr Informationen zu den einzelnen Multifrequenz-Modi finden Sie im Kapitel "Frequenzen" auf Seite 9.

Im Park- und im Feldmodus werden unterschiedliche Algorithmen ausgeführt. An vermüllten Standorten sollte M3 Multi-Frequenz bevorzugt werden. Wenn ein Objekt unter der Erde isoliert ist, wird die ID in beiden Modi gleich sein. Befindet sich das Objekt jedoch in der Nähe von Müll, z. B. Alufolie, wird mit Multi 3 im Parkmodus eine genauere Identifizierung des Objekts erzielt.



STRAND

Dieser Modus ist für den Einsatz auf trockenem oder nassem Strandsand sowie für den Unterwassereinsatz optimiert.

Das Salz, das typischerweise in Strandsand und Meer vorhanden ist, führt dazu, dass Sand und Wasser sehr leitfähig sind und Rauschen und falsche Signale erzeugen. Einzelfrequenzdetektoren können in diesen Umgebungen nicht funktionieren oder sind leistungsschwach. Multifrequenz kann dieses Rauschen minimieren, was eine maximale Leistung in diesen Umgebungen ermöglicht.

Aus diesen Gründen können im Strand-Modus keine Einzelfrequenzen verwendet werden. Wenn der Strand-Modus ausgewählt ist, schaltet das Gerät automatisch auf Multifrequenz um und Einzelfrequenzen können nicht ausgewählt werden. In diesem Modus hat die Multifrequenz 2 Optionen: Nasser Sand/Unterwasser (MW) oder trockener Sand mit sehr niedrigem Salzgehalt (MD). Jedes Mal, wenn Sie die Frequenz Taste im Strand-Modus drücken, wechseln Sie zwischen den beiden Optionen.

Wenn der Sand, auf dem Sie suchen, trocken ist, aber einen hohen Salzgehalt aufweist, sollten Sie die MW-Option verwenden. Um den Salzgehalt zu identifizieren, pumpen Sie die Suchspule über dem Sand, während Sie sich im Alle-Metalle-Diskriminierungsmodus (siehe Diskriminierungsmodi) befinden, und überprüfen Sie den Leitwert des Sandes. Wenn der Leitwert größer als 2 ist, sollten Sie MW statt MD wählen.

Der Bodenabgleich und die Leitwert-Stabilität wurden für verschiedene Bedingungen optimiert und variieren für jede Option. In nassem Strandsand generiert MW Multifrequenz präzise Leitwerte, aber wenn Sie auf MD umschalten, können die Leitwerte falsch sein. In ähnlicher Weise können Sie in trockenem Sand mit niedrigem Salzgehalt den Detektor in MD auf den Boden abgleichen, aber wenn Sie auf MW umschalten, ist der Bodenabgleich möglicherweise nicht mehr möglich.

Der Strandmodus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 6 und 2 Töne eingestellt.

Schwarzer Sand

Einige Strände sind mit schwarzem Sand bedeckt, der natürliches Eisen enthält. Diese Art von Stränden machen das Suchen mit Metalldetektoren fast unmöglich. Der Strand-Modus erkennt schwarzen Sand automatisch und zeigt oben auf dem Bildschirm im Infobereich ein Warnsymbol an.



Wenn dieses Symbol verschwindet, nimmt das Gerät seinen normalen Betrieb wieder auf.

WICHTIG! Nachdem Sie das Gerät unter Wasser getaucht und herausgenommen haben, kann die Lautsprecherabdeckung mit Wasser gefüllt und der Ton des Geräts gedämpft sein. Das ist normal. Schütteln Sie in einem solchen Fall das Wasser in der Lautsprecherabdeckung leicht ab, und der Ton wird wieder normal.



GOLD
Dieser Modus ist für den Einsatz auf mineralisierten Goldfeldern optimiert.

Anders als die anderen Modi verfügt dieser Modus über einen Threshold-Dauererton, der kontinuierlich im Hintergrund zu hören ist. Die Lautstärke und die Tonhöhe des Audiosignals, das ausgegeben wird, wenn ein Objekt erkannt wird, variiert proportional zur Stärke des Signals. Der Gold-Modus ist ideal für die Erkennung von flachen und kleinen Goldnuggets sowie tieferen größeren Nuggets in mineralisiertem Boden.

In diesem Modus können Sie nur die höheren Einzelfrequenzen (20 kHz und 40 kHz) und die Multifrequenz verwenden. In stark mineralisiertem Boden empfangen Detektoren viele falsche Signale. Darüber hinaus gibt es in Goldfeldern mineralisiertes Gestein, das allgemein als Hot Rocks bezeichnet wird. Daher bietet Multifrequenz in diesem Modus den Luxus, dass die Auswirkungen dieser mineralisierten Gesteine und des Bodens minimiert werden.

Der Gold-Modus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 5 und 1 Ton eingestellt.

BEAST-MODUS

Sehr tiefe Ziele können Werte haben, die den umliegenden Boden nahe kommen und daher möglicherweise nicht erkannt werden. Der Beast-Modus ermöglicht es, Ziele in Tiefen zu erkennen, die in anderen Modi nicht erkannt werden können.

Dieser Modus setzt den bodengeglichen Boden zurück, sodass tiefe Münzen und große Massen vom Detektor erkannt werden können. In diesem Modus können jedoch Ziele in Randtiefen keine ID oder eine instabile ID haben.

Beim Wechsel in den Beast-Modus wird automatisch das Diskriminierungsmuster "Alle Metalle" ausgewählt. Beim Wechsel vom Beast-Modus zurück in den Goldfeld-Modus wird das zuletzt ausgewählte Diskriminierungsmuster im Goldfeld-Modus wiederhergestellt.

Sie können auf diesen Modus über das Goldfeld-Modus-Symbol zugreifen, aber es ist ein separater Modus. Um diesen Modus zu verwenden, drücken Sie einfach die Frequenztaaste im Goldfeld-Modus. Der Beast-Modus wird auf dem Bildschirm durch die Buchstaben "bE" unter dem Multifrequenzsymbol M angezeigt.

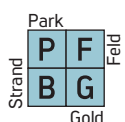
Die Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit erfolgt im Goldfeld-Modus und gilt auch für den Beast-Modus.

EMPFINDLICHKEIT

30
Die Empfindlichkeit ist die Tiefeneinstellung des Geräts. Sie wird auch verwendet, um elektromagnetische Signale aus der Umgebung und vom Boden übertragene Rauschsignale zu eliminieren.

Die Empfindlichkeit besteht aus 30 Stufen und die Standardeinstellung ist 25.

Die Empfindlichkeitseinstellung ist eine persönliche Präferenz. Es ist jedoch wichtig, die Empfindlichkeit auf die höchstmögliche Stufe einzustellen, wo keine störenden Knackgeräusch zu hören sind, um zu vermeiden, dass kleinere und tiefere Ziele verfehlt werden. Zum Beispiel: Wenn der Geräuschpegel für die Suche geeignet ist und bei Stufe 25 und 30 gleich ist, sollte 30 bevorzugt werden.



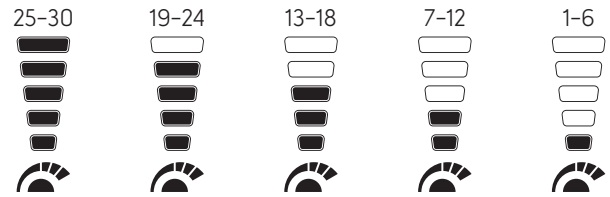
Empfindlichkeit ist eine Standardeinstellung für alle Modi und Änderungen an dieser Einstellung wirken sich auf alle aus.

Einstellen der Empfindlichkeit

Verwenden Sie auf dem Hauptbildschirm die Schaltflächen Plus (+) und Minus (-), um die Empfindlichkeit zu erhöhen oder zu verringern. Drücken Sie einmal, um die Werte einzeln zu ändern, oder halten Sie die Taste gedrückt, um sie schnell zu ändern.

Die Empfindlichkeitsanzeige befindet sich auf dem Bildschirm links neben dem Leitwert. Die genaue Empfindlichkeitsstufe wird numerisch über der Anzeige angezeigt. Der Indikator besteht aus 5 Stufen. Jede Stufe repräsentiert 6 Empfindlichkeitsstufen.

Welche Empfindlichkeitswerte welcher Höhe des Tiefenindikators entsprechen, sehen Sie in der Grafik:



Das Gerät startet immer mit der zuletzt eingestellten Empfindlichkeitsstufe.

WICHTIG! Versuchen Sie zunächst, mit Hilfe der Frequenzverschiebung das durch elektromagnetische Interferenzen verursachte Rauschen zu eliminieren, um die maximale Tiefenleistung zu erzielen.

OBJEKTtiefe

Das Gerät schätzt die Objektiefe entsprechend der Signalstärke während der Erkennung.

Tiefenanzeige: Zeigt während der Erkennung die Nähe des Objekts zur Oberfläche in 5 Stufen an. Je näher das Objekt kommt, desto niedriger wird der Balken und umgekehrt.



Die Tiefenerkennung wurde unter der Annahme konfiguriert, dass das Objekt eine 2,5 cm (1 Zoll) große Münze ist. Die tatsächliche Tiefe variiert je nach Größe des Objekts. Beispielsweise zeigt der Detektor eine größere Tiefe für ein Objekt an, das kleiner als eine 2,5 cm (1 Zoll) Münze ist, und eine geringere Tiefe für ein größeres Objekt.

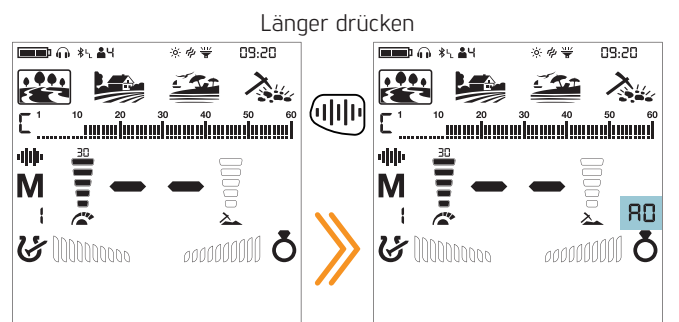


WICHTIG! Da die Betriebsfrequenz des Geräts direkten Einfluss auf das Gerät hat, kann die geschätzte Tiefe für dasselbe Objekt bei Frequenzänderungen variieren.

STUMMSCHALTUNG


Drücken und halten Sie die Frequenztaaste gedrückt, während Sie sich auf dem Hauptbildschirm befinden, um das Gerät stummzuschalten.


Die Buchstaben "AO" (Audio Off) erscheinen auf der rechten Seite des Bildschirms. Sie können die Stummschaltung aufheben, indem Sie die Frequenztaaste erneut länger drücken.




Die Stummschaltung wird ebenfalls aufgehoben, wenn Sie das benutzerdefinierte Diskriminierungsmuster ändern, den Bodenabgleich vornehmen oder die Einstellungen aufrufen.

SUCHFREQUENZ

 Der LEGEND bietet Multifrequenz, bei der eine breite Palette von Frequenzen gleichzeitig arbeitet, sowie 5 Einzelfrequenzen.

M^W
40 kHz  Sie können einfach zwischen den Frequenzen wechseln, indem Sie die Frequenztaaste drücken.

Es wird empfohlen, Multifrequenz in allen Modi zu verwenden. Wenn Multifrequenz ausgewählt ist, erscheint der Buchstabe „M“ auf dem Bildschirm. Wenn eine einzelne Frequenz ausgewählt wird, wird die Frequenz numerisch auf dem Bildschirm angezeigt.

 Die Wahl der Frequenz wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Einzelfrequenzen

Manchmal kann die Verwendung von Einzelfrequenzen einen Vorteil gegenüber Multifrequenz bieten. Zum Beispiel: Wenn Sie nur nach größeren, sehr leitfähigen Objekten suchen, ist 4 kHz möglicherweise die bessere Wahl. Wenn Sie nach flachem, dünnem Schmuck suchen, liefern 20 kHz und 40 kHz möglicherweise bessere Ergebnisse.

In Umgebungen mit elektromagnetischen Interferenzen können Einzelfrequenzen im Vergleich zu Multifrequenzen weniger Störgeräusche verursachen. Dies geht allerdings zulasten der Empfindlichkeit.

4 kHz bietet im Vergleich zu Multi und anderen Frequenzen mehr Tiefe speObjekt für größere Silbermünzen und Relikte, ist aber bei bestimmten Bodenbedingungen anfällig für Störgeräusche.

Multifrequenz

Multifrequenz, die mehrere Frequenzen gleichzeitig laufen lässt, bietet dem Benutzer den Vorteil, eine breitere Palette von Objekten auf allen Arten von Gelände abzudecken.

Multifrequenz liefert im Vergleich zu Einzelfrequenzen in der Regel genauere Leitwerte in der Tiefe. Darüber hinaus bietet es maximale Tiefe für viele Metalle mit unterschiedlichen Größen auf nassem Salzstrandsand und unter Wasser, indem Bodengeräusche minimiert werden.

Modi und Frequenzen

In jedem Suchmodus wurden die Frequenzen so optimiert, dass sie die beste Leistung bieten. Beispielsweise funktionieren Park- und Feld-Modi in allen Einzelfrequenzen sowie Multi. Andererseits funktioniert der Strand-Modus nur im Multi-Frequenz-Modus gut, sodass in diesem Modus keine einzelnen Frequenzen ausgewählt werden können. Darüber hinaus hat die Multi-Frequenz im Strand-Modus 2 Optionen: Multi Nass/Wet (MW) und Multi Trocken/Dry (MD). Wenn Sie im Strandmodus die Frequenztaaste drücken, sehen Sie ein „W“ oder „D“ neben dem Buchstaben M.



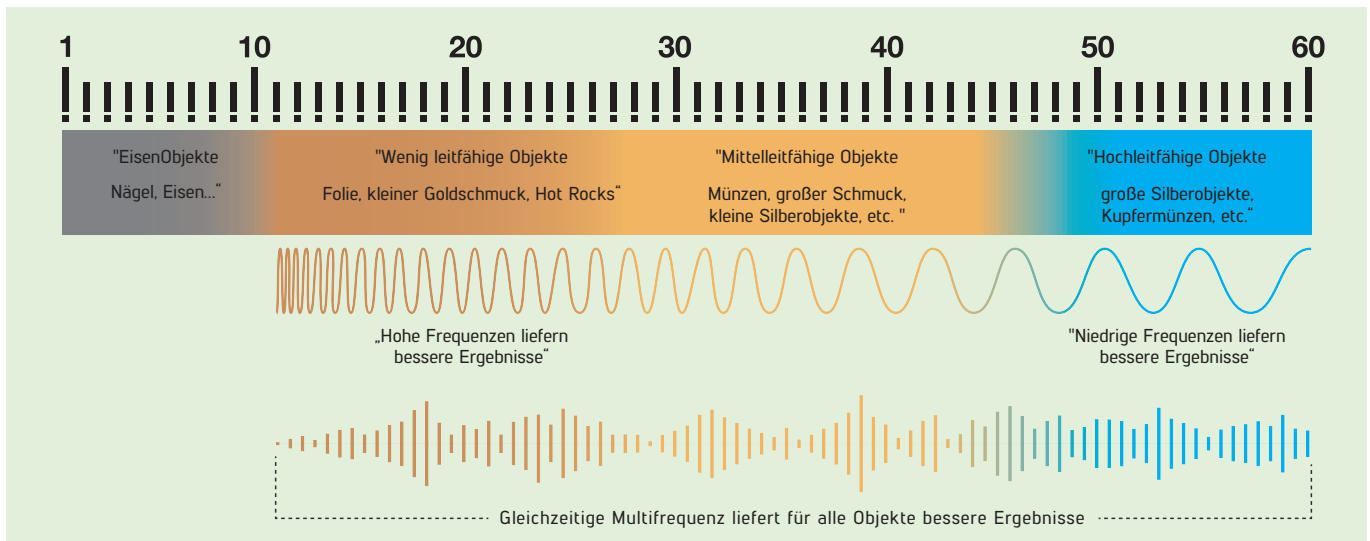
Der Gold-Modus hingegen ist optimiert, um kleinere Objekte mit geringer Leitfähigkeit zu erkennen, weshalb die niedrigeren Einzelfrequenzen (4 kHz, 10 kHz und 15 kHz) in diesem Modus nicht verwendet werden können.

Anders als die anderen Suchmodi, bieten die Modi Park und Feld 3 Multifrequenzen: Multi-1 (M1), Multi-2 (M2) und Multi-3 (M3). M1 reagiert empfindlicher auf leitfähige Materialien, während M2 schlecht leitende Objekte besser erkennt.

M3 ist ideal für feuchte, nasse und/oder sehr leitfähige Böden. Die Störsignale, die dadurch entstehen können, werden in M3 reduziert. Außerdem schwächt M3 die Signale von Objekten, die Leitwerte von 10 oder 11 erzeugen, wie "Hot Rocks" oder Aluminiumfolie.



	PARK	FELD	STRAND	GOLD
Multi	✓	✓	✓	✓
4 kHz	✓	✓	✗	✗
10 kHz	✓	✓	✗	✗
15 kHz	✓	✓	✗	✗
20 kHz	✓	✓	✗	✓
40 kHz	✓	✓	✗	✓



LEITWERTE

42

Die Leitwerte sind die vom Metalldetektor basierend auf der Leitfähigkeit der Metalle berechneten Nummern und geben dem Benutzer eine Vorstellung davon, um was für ein Objekt es sich handeln könnte.

Der Leitwert wird mit zwei Ziffern auf dem Display angezeigt und reicht von 01 bis 60.

Die Leitwert-Skala des LEGEND besteht aus 60 Linien, von denen jede einen Leitwertdarstellt.



Der Leitwert wird nicht nur in der Mitte des Bildschirms angezeigt, sondern auch mit einem kleinen Cursor unter der Leitwert-Skala markiert.

Der Eisenbereich liegt zwischen 1 und 10.

Der Nichteisenbereich liegt zwischen 11 und 60.

In einigen Fällen kann das Gerät verschiedene Leitwerte für dasselbe Objekt erzeugen. Mit anderen Worten, die Leitwerte können sprunghaft sein. Dies kann aus mehreren Faktoren resultieren. Ausrichtung des Objekts, Tiefe, Reinheit des Metalls, Korrosion, Mineralisierungsgrad des Bodens usw. Auch die Richtung der Schwingung der Suchspule kann zu mehreren, unterschiedlichen Leitwerten führen.

In einigen Fällen kann das Gerät keinen Leitwert berechnen. Das Gerät muss ein starkes und klares Signal vom Objekt empfangen, um einen Leitwert anzuzeigen. Daher ist es möglicherweise nicht in der Lage, einen Leitwert für Objekte in extremer Tiefe oder kleinere Objekte anzuzeigen, selbst wenn das Gerät sie erkennt.

Denken Sie daran, dass Leitwerte „wahrscheinliche“, also geschätzte Werte sind. Es ist technisch nicht möglich, die Eigenschaften eines vergrabenen Objekts genau zu kennen, bevor es tatsächlich ausgegraben wird.

Die Leitwerte von Nichteisenmetallen wie Kupfer, Silber, Aluminium und Blei sind hoch. Der Leitwert-Bereich von Gold ist breit und kann in den gleichen Bereich von Metallabfällen wie Eisen, Folie, Mutttern und Abziehlaschen fallen. Wenn Sie also nach Goldobjekten suchen, rechnen Sie damit, ebenfalls viel Müll auszugraben.

Münzen, nach denen auf der ganzen Welt gesucht wird, bestehen aus verschiedenen Metallen in unterschiedlichen Größen, an verschiedenen geografischen Orten und aus allen möglichen historischen Epochen. Um die Leitwerte der Münzen in einer bestimmten Region kennenzulernen, wird daher empfohlen, nach Möglichkeit einen Test mit den Modusn solcher Münzen durchzuführen.

Es kann einige Zeit und Erfahrung erfordern, die Leitwerte kennenzulernen und richtig zu lesen.. Unterschiedliche Marken und Modelle von Detektoren erzeugen unterschiedliche Leitwerte.

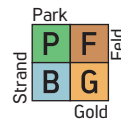
WICHTIG! Denken Sie daran, dass große Objekte einen höheren Leitwert als erwartet haben, obwohl sie möglicherweise eine geringere Leitfähigkeit haben.

DISKRIMINIERUNGSMODI

Der LEGEND bietet Benutzern zur einfacheren Bedienung erweiterte Diskriminierungseinstellungen. Mit der Diskriminierungstaste können Sie einen der 4 verschiedenen Diskriminierungsmodi auswählen, von denen 3 voreingestellt sind und 1 vom Benutzer vollständig angepasst werden kann.

Das Standard-Diskriminierungsmuster für die Modi Park, Feld und Strand ist "F", also "Ferrous Off" (Eisen wird ausgeblendet). Im Goldfeld-Modus ist das Standard-Diskriminierungsmuster "G", also "Ground Off" (Bodensignale werden ausgeblendet).

In diesem Modus kann jeder einzelne Leitwert vom Benutzer ein- bzw. ausgeblendet werden.



Die Diskriminierungseinstellung wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

- R** **Alle Metalle-Diskriminierungsmodus**
In diesem Modus werden alle Leitwerte auf der Leitwert-Skala (1 – 60) akzeptiert. Das heißt, alle Linien auf der Skala sind sichtbar und es wird kein Leitwert ignoriert. Das Gerät gibt für alle Metalle und ggf. den Boden einen Audioton aus und der Leitwert wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- S** **Ground-Off-Diskriminierungsmodus**
In diesem Modus empfängt das Gerät keine Signale des Bodens und liefert keinen Audioton und Leitwert dafür. Die Objekt-Leitwerte 1 und 2 sind ausgeschaltet (abgelehnt) und der Rest ist offen (akzeptiert).
- F** **Eisen-Diskriminierungsmodus**
In diesem Modus gibt das Gerät keine Töne oder Leitwerte für eisenhaltige Ziele aus. Die Leitwerte 1 – 10 werden ausgeblendet (abgelehnt), die restlichen Leitwerte sind eingeblendet (werden akzeptiert).
- C** **Benutzerdefinierter Diskriminierungsmodus**
Dieses Modus ermöglicht es Benutzern, ihre eigenen Diskriminierungsmodus entsprechend der Art von Objekten zu erstellen, die sie akzeptieren oder ablehnen möchten. Je nach Suchmodi variieren die ausgeblendeten Leitwerte.

Das Akzeptieren und Ablehnen von Leitwerten wird auch als „Notching“ bezeichnet.


Die standardmäßig akzeptierten und abgelehnten Leitwerte im benutzerdefinierten Diskriminierungsmodus für jeden Suchmodus sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

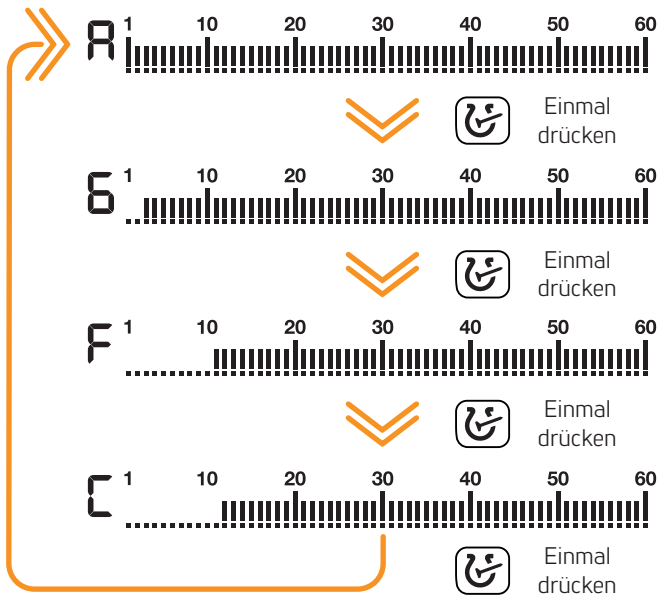
	Abgelehnte Leitwerte	Akzeptierte Leitwerte
PARK	1-11	12-60
FELD	1-11	12-60
STRAND	1-10	11-60
GOLDFELD	1-10	11-60

Standard-Diskriminierungsmuster

Suchmodus	Diskriminierungsmuster
PARK	Ferrous Off (F)
FELD	Ferrous Off (F)
STRAND	Ferrous Off (F)
GOLDFELD	Ground Off (G)

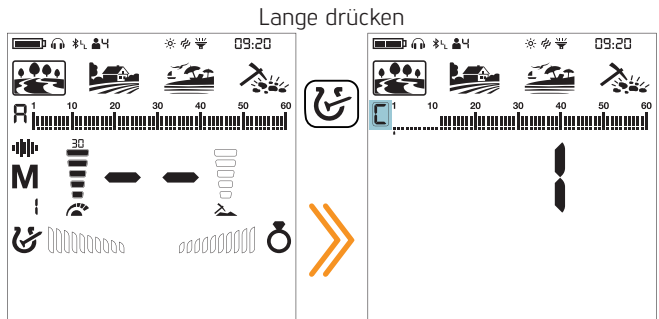
Auswählen des Diskriminierungsmodus

 Auf dem Hauptbildschirm ändert sich der Modus bei jedem Drücken der Diskriminierungstaste und wird durch den Buchstaben links neben der Leitwert-Skala angezeigt.



Mit der Notch-Funktion können Sie mehrere Leitwerte akzeptieren (einschalten) und ablehnen (ausschalten). Die Linien der abgelehnten Leitwerte verschwinden und diese Leitwerte werden auf der Leitwert-Skala ausgeblendet. Das Gerät gibt dann keinen Ton oder Leitwert für diese Objekte aus.

Einstellen des benutzerdefinierten Diskriminierungsmodus (Notching)
Drücken und halten Sie die Diskriminierungstaste im Hauptmenü, um das Diskriminierungsmodul aufzurufen. Die Empfindlichkeitseinstellung verringert sich automatisch auf 5.



Unabhängig davon, welcher Diskriminationsmodus ausgewählt ist, zeigt das Gerät den benutzerdefinierten Diskriminationsmodus auf dem Bildschirm an.

Nicht verwendete Symbole verschwinden vom Bildschirm und der Buchstabe „C“ wird umrahmt angezeigt.

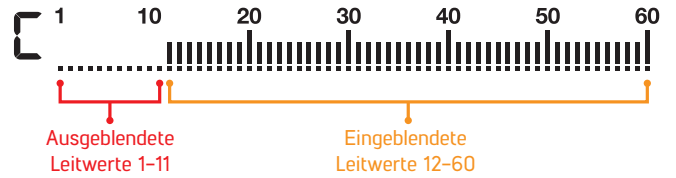
Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, den benutzerdefinierten Diskriminierungsmodus einzustellen: manuell und automatisch.

Manuelles Notching:

Halten Sie die Spule still. Der letzte Leitwert wird auf dem Bildschirm angezeigt und ein Pfeil-Cursor erscheint unter der Leitwert-Skala.

1. Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten nach links oder rechts entlang der Leitwert-Skala. Wählen Sie den Leitwert aus, den Sie deaktivieren (ablehnen) oder aktivieren (akzeptieren) möchten.

2. Drücken Sie die Pinpoint-Taste. Wenn der von Ihnen ausgewählte Leitwert deaktiviert (abgelehnt) war, wird er jetzt aktiviert (akzeptiert) und umgekehrt. Anhand der kleinen Linien auf der Leitwert-Skala können Sie die Veränderungen sehen.

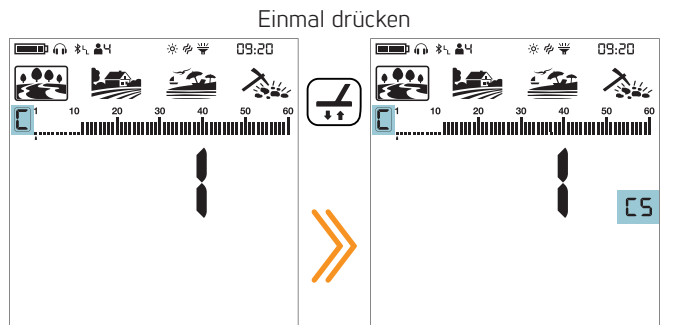


Automatisches Notching:

1. Schwenken Sie im Diskriminierungsmodul die Spule über das Objekt, das Sie ablehnen oder akzeptieren möchten. Der Cursor unter der Leitwert-Skala sowie der Leitwert in der Mitte zeigen den Leitwert des Objekts.

2. Um den Leitwert aus- oder einzuschalten, drücken Sie die Pinpoint-Taste.

Um die Empfindlichkeitsverringering auf Stufe 5 beim automatischen Notching rückgängig zu machen, drücken Sie die Bodenabgleichstaste. Die Buchstaben "CS" (current sensitivity) werden an der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

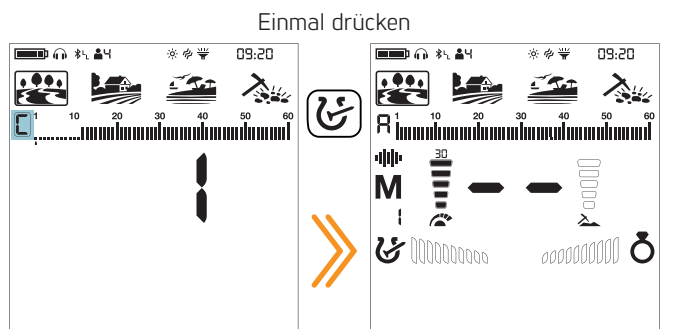


Der LEGEND gibt keinen Ton für abgelehnte Objekte aus. Im Diskriminierungsmodul werden die Leitwerte jedoch angezeigt.

Wenn Sie das nächste Mal das Notching verwenden erscheint der Cursor dort, wo er sich beim letzten Mal befand.

Verlassen der Notch-Diskriminierung:

Drücken Sie die Diskriminierungstaste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.



Wenn in diesem Menü 10 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, kehrt das Gerät automatisch zum Hauptbildschirm zurück.

BODENABGLEICH



Der LEGEND ist so konzipiert, dass er in den meisten Umgebungen ohne Bodenabgleich funktioniert. Für erfahrene Benutzer und auf stark mineralisierten Böden sorgt der Bodenabgleich jedoch für zusätzliche Tiefe und Stabilität des Geräts.

Der Bodenabgleich kann mit dem LEGEND auf drei Arten durchgeführt werden: automatisch, manuell und Tracking.



Der Bodenabgleich wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

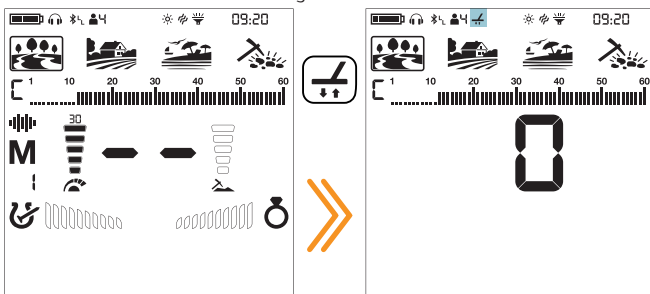
Das Gerät kann einen Bodenabgleich im Bereich von 00 – 99 in allen Modi und 00 – 20 im Strand-Modus Multi Wet (MW) durchführen. Der Bodenabgleich muss für die Diskriminierungsmodi Strand Multi Dry (MD) und Strand MW separat durchgeführt werden. Der in MD durchgeführte Bodenabgleich funktioniert nicht für MW und umgekehrt.

Automatischer Bodenabgleich

Der automatische Bodenabgleich wird in allen Suchmodi wie folgt durchgeführt:

1. Finden Sie eine Stelle, an der sich kein Metall befindet.
2. Halten Sie die Bodenabgleichstaste gedrückt. Das Bodenabgleichssymbol beginnt oben im Infobereich zu blinken und der Bodenabgleichswert wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt. Wenn zuvor noch kein Bodenabgleich durchgeführt wurde, ist dieser Wert immer 0.

Lange drücken



3. Beginnen Sie, die Suchspule von etwa 15 – 20 cm über dem Boden bis auf etwa 3 cm über dem Boden mit sanften Bewegungen parallel zum Boden auf und ab zu pumpen.

4. Fahren Sie fort, bis der Ton als Reaktion auf den Boden leiser wird. Abhängig von den Bodenverhältnissen müssen Sie normalerweise 3 bis 4 mal pumpen, bis der Bodenabgleich abgeschlossen ist.

5. Nach Abschluss des Bodenabgleichs wird der Bodenabgleichswert mitten auf dem Display angezeigt. Um sicherzustellen, dass der Bodenabgleich korrekt ist, führen Sie mindestens 2-3 Mal einen Bodenabgleich durch und überprüfen Sie die Bodenabgleichswerte auf dem Display. Im Allgemeinen sollte die Differenz zwischen den Werten nicht größer als 1 oder 2 sein.

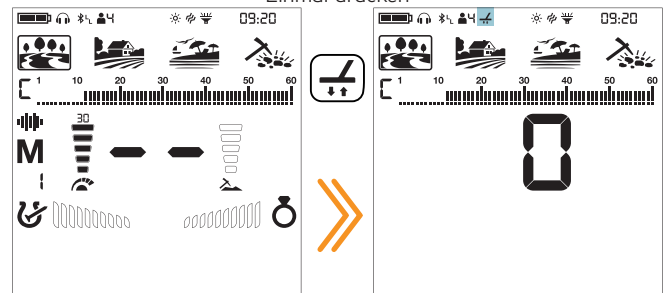
6. Wenn Sie keinen Bodenabgleich durchführen können, bedeutet dies, dass der Boden entweder zu leitfähig oder nicht mineralisiert ist oder dass sich direkt unter der Suchspule ein Objekt befindet. Versuchen Sie in einem solchen Fall den Bodenabgleich an einer anderen Stelle erneut.

Manueller Bodenabgleich

Ermöglicht Ihnen, den Bodenabgleichswert manuell einzustellen. Diese Methode wird meistens nicht bevorzugt, weil es Zeit braucht. Es ist jedoch eine gute Option in Fällen, in denen ein erfolgreicher Bodenabgleich mit anderen Methoden nicht durchgeführt werden kann oder geringfügige Korrekturen am automatischen Abgleich erforderlich sind.

1. Finden Sie eine freie Stelle ohne Metalle.
2. Drücken Sie die Bodenabgleichstaste einmal und lassen Sie sie los. Das Symbol für den Bodenabgleich erscheint oben im Infobereich und das Gerät wechselt zum Bildschirm für den Bodenabgleich. Der Bodenabgleichswert wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

Einmal drücken



3. Um einen manuellen Bodenabgleich durchzuführen, müssen Sie genau auf die Töne achten, die über dem Boden ausgegeben werden. Beginnen Sie, die Suchspule von etwa 15 – 20 cm über dem Boden bis auf etwa 3 cm über dem Boden mit sanften Bewegungen parallel zum Boden auf und ab zu pumpen.

4. Wenn Sie beim Pumpen der Spule einen tiefen Ton hören, bedeutet dies, dass Sie den Bodenabgleichswert mit der Plus-Taste (+) erhöhen sollten. Wenn Sie andererseits einen hohen Ton erhalten, sollten Sie den Bodenabgleichswert mit der Minustaste (-) verringern.

5. Setzen Sie den obigen Vorgang fort, bis keine Töne mehr ausgegeben werden.

6. Drücken Sie zum Beenden einmal die Bodenabgleichstaste.

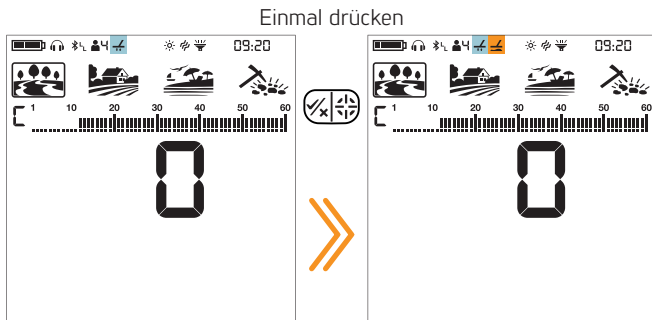
Der Bodenabgleichswert kann bei Einzelfrequenzen und Multifrequenzen bei bestimmten Bodentypen variieren.

Auf bestimmten Geländen wird der Ton möglicherweise nicht vollständig eliminiert. In diesem Fall sollten die Töne soweit minimiert werden, wie es möglich ist.

Ground Tracking

Das Gerät verfolgt die Bodenveränderungen während der Nutzung und aktualisiert den Bodenabgleich automatisch. Bodenveränderungen, die für das Auge nicht sichtbar sind, wirken sich auf die Tiefen- und Diskriminierungsleistung des Detektors aus.

1. Um die Bodenverfolgung zu aktivieren, drücken Sie einmal die Bodenabgleichstaste. Das Gerät wechselt in den Bodenabgleichsbildschirm und das Bodenabgleichssymbol erscheint im Infobereich oben auf dem Display.
2. Drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste. Im Infobereich wird neben dem Symbol für den Bodenabgleich das Symbol für das Tracking angezeigt.



Das Tracking ist jetzt aktiv. Drücken Sie die Bodenabgleichstaste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Das Gerät aktualisiert den Bodenabgleich automatisch, solange die Suchspule über den Boden geschwenkt wird. Es gibt keine Rückmeldung an den Benutzer.

Tracking eignet sich für den Einsatz in Gebieten, in denen unterschiedliche Bodenstrukturen innerhalb desselben Landes vorhanden sind, oder in Feldern, in denen mineralisierte Gesteine weit voneinander entfernt sind. Wenn Sie die Bodenverfolgung in Gebieten verwenden, in denen viele Hot Rocks vorhanden sind, kann das Gerät diese stark mineralisierten Gesteine möglicherweise nicht beseitigen, oder Sie übersehen möglicherweise die kleineren oder tieferen Metallobjekte.

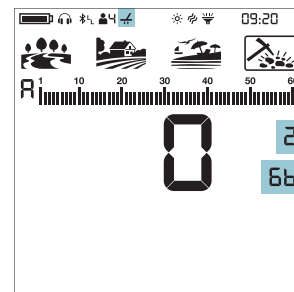
Wenn die Tracking-Funktion aktiviert ist, blinkt der Bodenabgleichswert auf dem Bildschirm. Wenn der Bodenabgleich 2 im Beast-Modus aktiviert ist, wird der Bodenabgleichswert dauerhaft (nicht blinkend) angezeigt, auch wenn die Tracking-Funktion aktiviert ist, um Verwirrung zu vermeiden.

Zweite Bodenabgleichsfunktion im Beast-Modus

Aufgrund seiner Konfiguration kann der Beast-Modus dazu führen, dass das Gerät bei Bodenveränderungen oder starker Mineralisierung falsche Signale ausgibt. Dies kann während der Suche Unbehagen verursachen. Der Beast-Modus bietet Benutzern eine zweite Bodenabgleichsfunktion, um stark mineralisierte Böden, rotes Gestein und andere Bodenveränderungen in der Umgebung zu überwinden, die andere Eigenschaften als der bodengeglichene Boden aufweisen. Mit dem zweiten Bodenabgleich kann trotz Mineralisierung, rotem Gestein oder anderen Bodenveränderungen teilweise komplette Laufruhe erzielt werden. In anderen Fällen kann ein gebrochenes Signal gehört werden. Gebrochene Geräusche weisen darauf hin, dass es sich beim erkannten Ziel um mineralisiertes Gestein handelt.

Um diese Funktion zu nutzen:

1. Drücken Sie die Bodenabgleichstaste, um auf die Einstellung zuzugreifen.
2. Aktivieren Sie die zweite Bodenabgleichsfunktion durch Drücken der Frequenztaaste. Wenn die zweite Bodenabgleichsfunktion aktiviert ist, erscheint die Nummer "2" auf dem Bildschirm über den Buchstaben Gb.



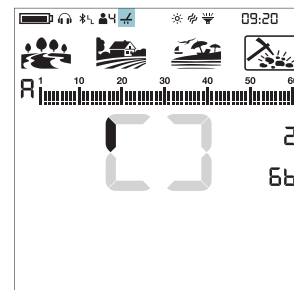
3. Sie können den zweiten Bodenabgleich durchführen, indem Sie die Pinpoint-Taste drücken.

Im Beast-Modus können der erste und der zweite Bodenabgleich nur automatisch durchgeführt werden. Manuelles Bodenabgleichen ist nicht möglich.

Sie können vom zweiten Bodenabgleich zum ersten wechseln, indem Sie erneut die Frequenztaaste drücken.

Zurücksetzen der ersten und zweiten Bodenabgleichseinstellungen im Beast-Modus

Während der Beast-Modus ausgewählt ist, wird der Bodenabgleichswert zurückgesetzt, indem Sie das Bodenabgleichsmenü aufrufen und die Aufwärtstaste lange drücken. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, wird eine Animation auf dem Bildschirm angezeigt. Um den zweiten Bodenabgleichswert zurückzusetzen, aktivieren Sie zuerst den zweiten Bodenabgleich. Setzen Sie den zweiten Bodenabgleichswert zurück, indem Sie erneut die Aufwärtstaste drücken.



PINPOINT



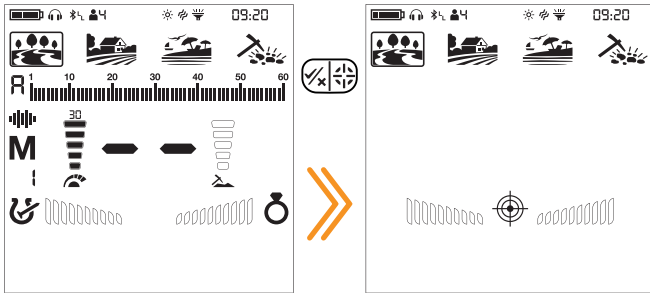
Pinpointen ist das Auffinden des Zentrums oder der genauen Position eines erkannten Objekts.

Der LEGEND ist ein Motion-Metalldetektor. Mit anderen Worten, Sie müssen die Suchspule über das Objekt oder das Objekt über die Suchspule bewegen, damit das Gerät das Objekt erkennt. Der Pinpoint-Modus ist ein Modus ohne Bewegung. Das Gerät gibt weiterhin ein Signal aus, wenn die Suchspule stationär über dem Objekt gehalten wird.

Wenn die Pinpoint-Taste gedrückt wird, werden ungenutzte Symbole auf dem Display ausgeblendet. Das Pinpoint-Symbol und die FerroCheck™-Balken werden leer angezeigt.

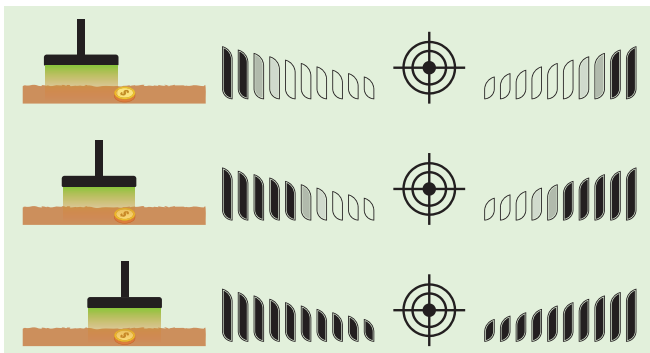
Im Pinpoint-Modus diskriminiert das Gerät weder Metalle zeigt es Objekt-Leitwerte an.

Lange drücken



Nutzen der Pinpoint-Funktion:

1. Nachdem ein Objekt erkannt wurde, bewegen Sie die Suchspule zur Seite, wo es kein Signal gibt, und drücken Sie die Pinpoint-Taste.
2. Halten Sie die Taste gedrückt und bewegen Sie die Suchspule langsam und parallel zum Boden näher an das Objekt heran.
3. Der Signaltone wird stärker und ändert die Tonhöhe, wenn er sich der Objektmitte nähert, und die Balken im FerroCheck™ beginnen sich von außen nach innen zu füllen.
4. Markieren Sie, z. B. mit dem Fuß, die Position, wo der Ton am lautesten ist.
5. Wiederholen Sie den obigen Vorgang, indem Sie Ihre Richtung um 90° ändern. Das Vorgehen aus verschiedenen Richtung zu wiederholen, grenzt das Fundstelle ein und liefert Ihnen die genauesten Position des Objekts.



WICHTIG! Wenn ein Signal empfangen wird, können unerfahrene Benutzer, bis sie Erfahrung haben, das oben genannte Verfahren durchzuführen, pinpointen, indem sie die Suchspule auf den Boden legen und über das Objekt scannen, während sie die Pinpoint-Taste drücken.

FERROCHECK™



Bei der Unterscheidung von Metallen nach Eisen/Nichteisen ist der Leitwert manchmal nicht ausreichend. FerroCheck™ zeigt das Eisen/Nichteisen-Verhältnis von Objekten grafisch auf dem Bildschirm an.

FerroCheck™ ist ein einzigartiges Merkmal des LEGEND, das Sie bei anderen Detektoren nicht finden werden. Es liefert dem Benutzer das Eisen/Nichteisen-Verhältnis des Objektsignals, um Objekte leichter identifizieren zu können.

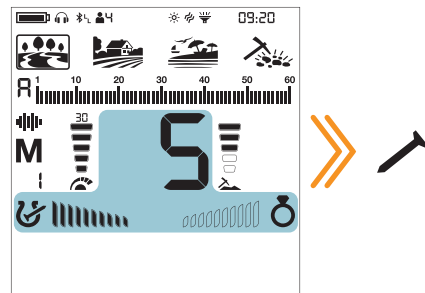


Objekte wie große Eisengegenstände, verrostete Nägel und Flaschenverschlüsse enthalten sowohl Eisen- als auch Nichteisensignale und diese Arten von Objekten können nicht anhand der Leitwerte und des Tonsignals diskriminiert werden. Diese Arten von Objekten können einen Nichteisen-Ton sowie einen Leitwert erzeugen.

WICHTIG! Bis Sie Erfahrung mit dieser Funktion haben, wird empfohlen, alle Objekte auszugraben. Durch den Vergleich der Objekte mit den FerroCheck™-Diagrammen können Benutzer diese Funktion produktiver nutzen, um Objekte zu identifizieren.

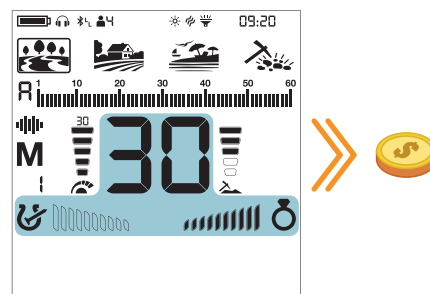
Eisenhaltiges Objekt

Objekte mit nur Eisensignalen werden sowohl per Leitwert als auch im FerroCheck™ als 100 % Eisen identifiziert, wie unten gezeigt:



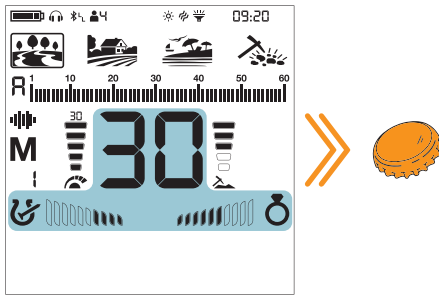
Echtes Nichteisen-Objekt

Objekte mit nur Nichteisensignalen werden sowohl in der Objekt-ID als auch in FerroCheck™ wie unten gezeigt als 100 % Nichteisen identifiziert:



Falsches Nichteisen-Objekt

Wenn Objekte wie Flaschenverschlüsse – obwohl sie einen Nichteisen-Leitwert generieren – von der FerroCheck™-Funktion geprüft werden, werden sie als Legierung mit Eisengehalt identifiziert, wie unten gezeigt:



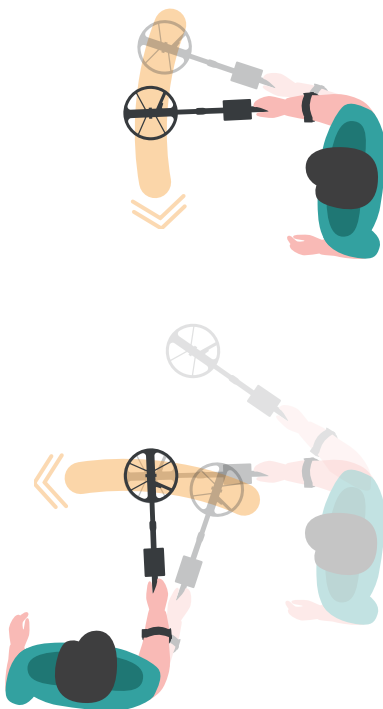
Das Objekt generiert einen Nichteisen-Leitwert. Es handelt sich jedoch sowohl um ein Eisen- als auch Nichteisensignal.

WICHTIG! Damit die FerroCheck™-Funktion funktioniert, muss der Detektor ein starkes Signal empfangen. Daher ist FerroCheck™ so konzipiert, dass es mit flacheren Objekten funktioniert.

Korrekte Verwendung des FerroCheck™

Die Genauigkeit der FerroCheck™-Funktion steht in direktem Zusammenhang mit der korrekten Verwendung. Wenn Sie also nach Erhalt eines Signals mit dem FerroCheck™ überprüfen möchten, ob es sich bei dem Objekt um Eisen oder Nichteisen handelt, beachten Sie bitte genau die folgenden Anweisungen:

1. Sie MÜSSEN die Spule in einem großen Bogen über das Objekt führen und breite Schwenks machen. Achten Sie darauf, dass die Suchspule das Signal während der Schwenks vollständig verliert.
2. Sie müssen um das Objekt herumgehen und die Spule aus verschiedenen Winkeln darüber schwingen, wieder mit langen Schwenks.
3. Die eisenhaltige Seite muss nicht vollständig gefüllt werden. Mehr als 2 Balken reichen aus, um ein Objekt als eisenhaltige Legierung zu identifizieren (kein echtes Nichteisen-Objekt).

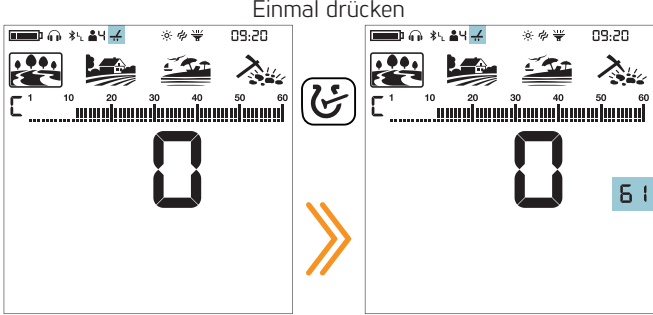


MINERALISIERUNGSANZEIGE

Bodenmineralisierung bezieht sich auf die natürlich vorkommenden Mineralien im Boden, die die Leistung eines Metalldetektors beeinflussen. Es gibt zwei Arten der Bodenmineralisierung: Eisenpartikel und Salz (an Salzwasserstränden). Dies führt zu höherer Leitfähigkeit des Bodens, was Fehlsignale hervorruft.

Drücken Sie im Bodenausgleichsmenü die Diskriminierungstaste, um die Mineralisierungsanzeige zu aktivieren. Die Buchstaben GI (Ground Indicator) erscheinen auf der linken Seite. Wenn Sie die Diskriminierungstaste erneut drücken, kehren Sie zum FerroCheck zurück und FC wird angezeigt.

Die 'FC' oder 'GI' Indikatoren werden nach 2 Sekunden automatisch ausgeblendet.



Die linke Seite der Mineralisierungsanzeige zeigt die Mineralisierung durch Eisenpartikel an, die rechte Seite die Mineralisierung durch Salz.



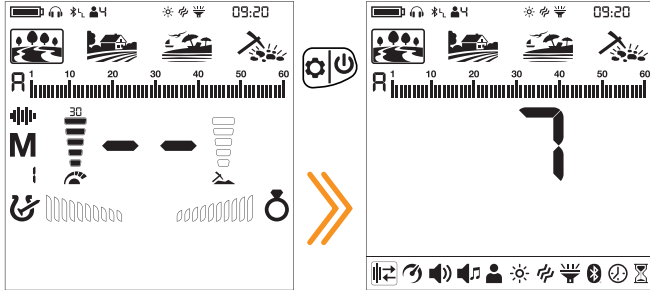
Die Anzeige der Salzmineralisierung ist nur in Multifrequenzmodi verfügbar.



EINSTELLUNGEN

Um in das Einstellungs Menü zu gelangen, drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Sobald die Taste gedrückt wird, werden alle Einstellungen am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Die ausgewählte Einstellung wird umrahmt angezeigt und ihr Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Einmal drücken



Navigation durch die Einstellungen

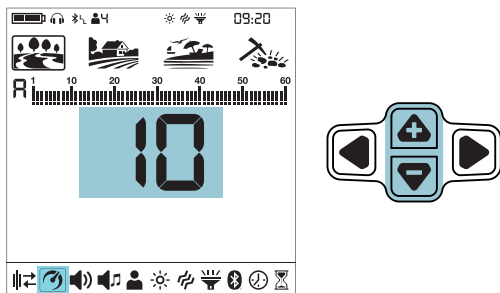
Mit den Rechts- und Linkstasten können Sie durch die Einstellungen navigieren.

Zur besseren Übersicht blinkt die derzeit ausgewählte Einstellung.



Anpassen einer Einstellung

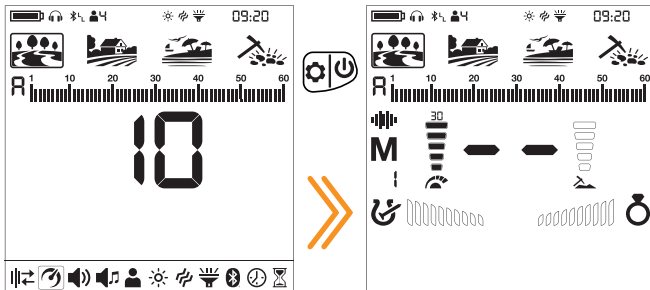
Sie können den Wert einer Einstellung mit den Tasten Plus (+) und Minus (-) anpassen.



Verlassen des Einstellungs menüs

Drücken Sie die Einstellungstaste einmal, um das Einstellungs menü zu verlassen

Einmal drücken

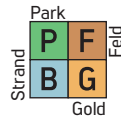


1. Frequenzverschiebung



Die Frequenzverschiebung dient dazu, elektromagnetische Interferenzen zu eliminieren, die das Gerät von einem anderen Detektor empfängt, der im gleichen Frequenzbereich in der Nähe genutzt wird, oder von Quellen elektromagnetischer Interferenzen in der Nähe (Hochspannungsleitungen, Mobilfunkmasten, drahtlose Funkgeräte und andere elektromagnetische Geräte).

Es stehen 13 Kanäle für alle Frequenzen einschließlich Multifrequenz zur Verfügung. Der Standardkanal ist 1.



Die Frequenzverschiebung wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Wenn zu viel Rauschen empfangen wird, wenn die Suchspule in die Luft gehoben wird, kann dies durch die lokalen elektromagnetischen Signale oder einen hohen Empfindlichkeitspegel verursacht werden.

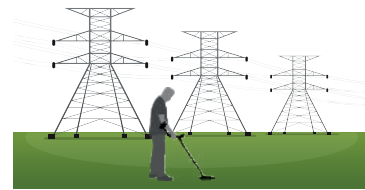
Um maximale Tiefenleistung zu erreichen und das durch elektromagnetische Interferenzen verursachte Rauschen zu eliminieren, nutzen Sie zuerst die Frequenzverschiebung, bevor Sie die Empfindlichkeit verringern.

Detektoren können aufgrund elektrischer Interferenzen rauschen und Unregelmäßigkeiten wie Tiefenverlust oder instabile Leitwerte aufweisen. Mit der Einstellung „Frequenzverschiebung“ können Sie die Sendefrequenz des Detektors leicht verschieben, um unerwünschtes Rauschen zu eliminieren.

Die Frequenzverschiebung kann beim LEGEND auf zwei Arten erfolgen: manuell und automatisch.

Bei der manuellen Frequenzverschiebung hört der Bediener jeden Kanal ab und wählt den mit dem geringsten Rauschen aus.

Im automatischen Modus scannt das Gerät alle Kanäle und wählt selbst den am wenigsten verrauschten aus. Diese Funktion wird auch oft als "Störungsunterdrückung" bezeichnet.



Verschieben der Frequenz

1. Halten Sie die Spule still und vom Boden entfernt.
2. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Frequenzverschiebungseinstellung mit den Rechts- und Linkstasten. Der aktuelle Kanal wird auf dem Bildschirm angezeigt.



Manuelle Verwendung

1. Gehen Sie mit den Tasten Plus (+) und Minus (-) durch die Frequenzkanäle.
2. Wählen Sie den Kanal aus, in welchen Sie die wenigsten Störgeräusche aufgrund Interferenzen hören können.

Automatische Verwendung

1. Bevor Sie die Störungsunterdrückung durchführen, heben Sie das Gerät wie in der Abbildung gezeigt in die Luft und halten Sie es still, bis der Vorgang abgeschlossen ist.



2. Drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste.
3. Das Gerät beginnt mit dem Scannen aller Kanäle und jede Kanalnummer wird auf dem Bildschirm angezeigt.
4. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird die automatisch gewählte Kanalnummer angezeigt und ein Bestätigungston ertönt.

Drücken Sie einmal die Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

WICHTIG! Die automatische Frequenzverschiebung wählt anhand verschiedener Kriterien den leisesten Kanal aus. Manchmal kann der ausgewählte Kanal jedoch noch etwas Rauschen aufweisen.

2. Reaktionsgeschwindigkeit

Die Reaktionsgeschwindigkeits-Einstellung passt die Geschwindigkeit der Objektreaktion an.

Es ermöglicht die Trennung mehrerer Objekte in unmittelbarer Nähe zueinander.

Mit der Einstellung „Reaktionsgeschwindigkeit“ können Sie kleinere Objekte auch unter Müll- oder Eisenobjekten erkennen.

Die Reaktionsgeschwindigkeit des LEGEND kann zwischen 1 und 10 eingestellt werden, wobei 1 die langsamste und 10 die schnellste ist.



Die Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Wenn die Einstellung für die Reaktionsgeschwindigkeit auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, verringert dies die Fähigkeit des Geräts, nebeneinander liegende Objekte zu erkennen, aber die Tiefenleistung nimmt zu.

In ähnlicher Weise erhöht eine hohe Einstellung für die Reaktionsgeschwindigkeit (z. B. 10) die Fähigkeit des Geräts, nebeneinander liegende Objekte, verringert jedoch die Tiefenleistung.

Es wird empfohlen, dass Sie mit verschiedenen Metallen üben, die nahe beieinander platziert sind, bevor Sie mit der Verwendung dieser Einstellung beginnen.

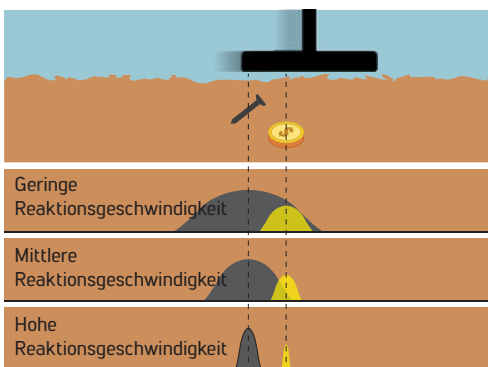
Anpassen der Reaktionsgeschwindigkeit

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Einstellung Reaktionsgeschwindigkeit mit den Rechts- und Linkstasten. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Ändern Sie den Wert der Reaktionsgeschwindigkeit mit den Tasten Plus (+) und Minus (-).

3. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.



WICHTIG! Die Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit ermöglicht schnelleres Schwingen bei geringerer Wahrscheinlichkeit, Objekte zu überlaufen. Eine Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit verringert bei gleichschnellem Schwingen mögliches Bodenrauschen, verringert jedoch die Tiefenleistung.

Wenn Sie am Strand oder unter Wasser starke Bodengeräusche erhalten, versuchen Sie, die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen.

Standardeinstellungen für die Reaktionsgeschwindigkeit

Suchmodus	Reaktionsgeschwindigkeit
PARK	5
FELD	5
STRAND	6
GOLD	5

2.1 Eisenfilter (IF)



Durch den Eisenfilter können Nichteisenziele gefunden werden, die an vermüllten Suchorten ansonsten durch Fehlsignale überdeckt würden.

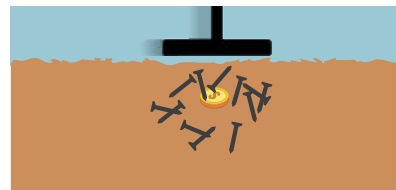
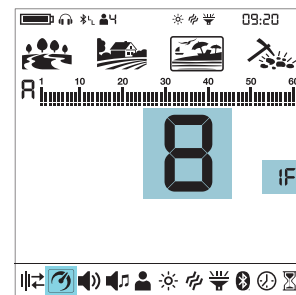
Die Einstellung des Eisenfilters (IF) liegt zwischen 1 und 9, der Standardwert ist 8. Der Standardwert 8 ist derselbe wie bei den Vorgängerversionen des LEGEND (v1.05, v1.07) ohne Eisenfiltereinstellung.

Stufe 9 ist nützlich, um unerwünschte Mittelleiter wie Gewehrpatronen als Eisen zu erkennen.

Eine niedrigere IF-Einstellung erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Eisenziele als Nichteisenziele klassifiziert werden und umgekehrt.

Bei Nutzung eines Multifrequenzmodus, gehen Sie in die Einstellung der Empfindlichkeit und drücken die Pinpoint-Taste.

Die Buchstaben "IF" (Iron Filter) erscheinen auf der rechten Seite des Bildschirms.



2.2 Eisenfilter-Stabilität

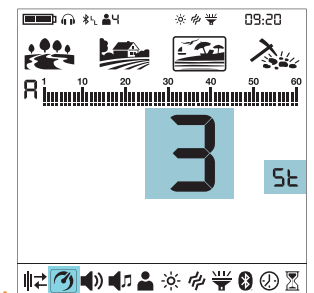
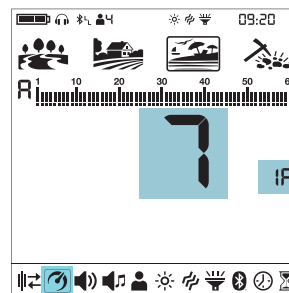


Die Stabilitätseinstellung (St) dient zur Feinabstimmung des Eisenfilters (IF).

Die Stabilitätseinstellung (St) kann zwischen den Werten 1 - 5 eingestellt werden, Standard ist 3.

Wenn der IF auf 8 oder 9 eingestellt ist, ist die Einstellung St in den Modi Park, Feld und Goldfeld inaktiv.

Wenn der Eisenfilter auf einen beliebigen Wert unter 8 eingestellt ist, kann die St-Einstellung durch Drücken der rechten oder linken Taste aktiviert und mit den Tasten Plus (+) und Minus (-) angepasst werden.



WICHTIG: Diese Stabilitätseinstellung unterscheidet sich von der Stabilitätseinstellung des Strandmodus.

2.3 Stabilität



Mit dieser Einstellung können Sie das Bodenrauschen und falsche Signale am Strand für ein bequemeres Sucherlebnis minimieren.

Die Stabilität kann zwischen 1 und 5 eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist 5. Stufe 5 bietet maximale Stabilität. Wenn die Stabilität jedoch erhöht wird, kann das Signal von niedrigeren Leitern wie Gold mit Leitwert 11 abnehmen und die Wahrscheinlichkeit, dass diese Metalle übersehen werden, steigt. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Objekte mit mittlerer bis hoher Leitfähigkeit.

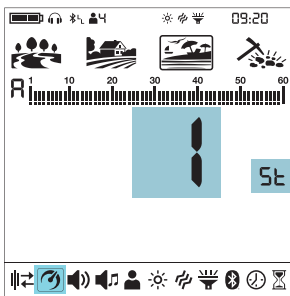


Einstellen der Stabilität

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Reaktionsgeschwindigkeits-Einstellung mit den Rechts- und Linkstasten. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste.



3. Kann die St-Einstellung durch Drücken der rechten oder linken Taste aktiviert und mit den Tasten Plus (+) und Minus (-) angepasst werden.

4. Drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste, um zur Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit zurückzukehren.

HINWEIS: In manchen Umgebungen kann die 4. Stufe der Stabilitätseinstellung eine bessere Stabilität bieten als Stufe 5. Dies hängt mit dem Salzgehalt des Wassers zusammen.

2.4 Kronkorken ablehnen

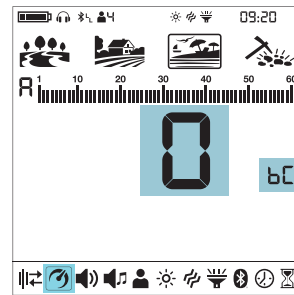


Kronkorken sind unerwünschte Objekte für Sondler und werden von Metalldetektoren meist als Nichteisenobjekte erkannt. Mit der Einstellung "Bottle Cap Rejection" können Sie Kronkorken als Eisen unterscheiden.

Bottle Cap Rejection (bC) kann zwischen 0 und 8 eingestellt werden, die Standardeinstellung ist 0. Diese Einstellung funktioniert nur bei Multifrequenz.

Kronkorken ablehnen einstellen

Wählen Sie die Einstellung für die Reaktionsgeschwindigkeit und drücken Sie die Pinpoint-Taste. Wenn Sie mit der rechten und linken Taste navigieren, erscheinen die Buchstaben "bC" auf der rechten Seite des Bildschirms. Sie können den bC-Wert mit den Tasten + und - zwischen 1-8 einstellen. Wenn der bC-Wert 0 ist, bedeutet dies, dass er ausgeschaltet ist.



Entstörung der Böden

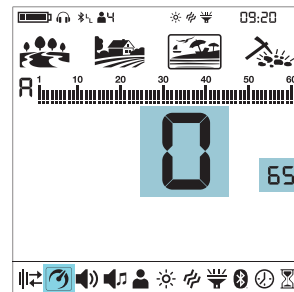


Sie wird verwendet, um Bodenstörungen in schwierigem Gelände zu beheben. Diese Einstellung kann sowohl bei Multi- als auch bei Einzelfrequenzen verwendet werden. Es wird empfohlen, diese Einstellung in der Position "Aus" zu belassen, wenn sie nicht benötigt wird.

Sie können den Wert für die Ground Suppressor (GS) zwischen 0-8 einstellen, wobei 0 der Standardwert ist.

Entstörung der Böden einstellen

Wählen Sie die Einstellung für die Reaktionsgeschwindigkeit und drücken Sie die Pinpoint-Taste. Wenn Sie mit der rechten und linken Taste navigieren, erscheinen die Buchstaben "GS" auf der rechten Seite des Bildschirms. Mit den Tasten + und - können Sie den GS-Wert zwischen 1-8 einstellen. Wenn der GS-Wert 0 ist, bedeutet dies, dass er ausgeschaltet ist.



Standardeinstellungen für Eisenfilter, Stabilität, Kronkorken ablehnen und Entstörung der Böden

Suchmodus	Eisenfilter	Stabilität	Kronkorken ablehnen	Entstörung der Böden
PARK	8	3	0	0
FELD	8	3	0	0
STRAND	8	5	0	0
GOLDFELD	8	3	0	0

2.6 Tiefenzielidentifikation

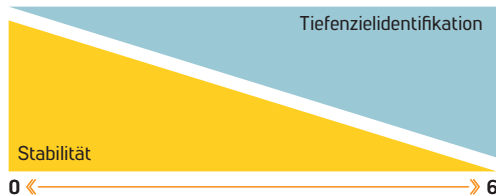


Diese Funktion ermöglicht es, nicht eisenhaltige, tiefe Ziele, die maskiert oder als Eisen (eisenhaltig) erkannt werden, als nicht eisenhaltig zu erkennen.

Sie können den Wert der Tiefenzielidentifikation (dt) zwischen 0-6 einstellen, wobei 0 der Standardwert ist.

Diese Funktion kann in allen Modi außer dem Beast-Modus mit sowohl Multifrequenz als auch Einzelfrequenzen verwendet werden.

Wenn Sie den Wert dieser Einstellung erhöhen, kann die Stabilität des Geräts abnehmen.



Anpassen der Tiefenzielidentifikation

Um auf diese Funktion zuzugreifen, wählen Sie die Einstellung für die Reaktionsgeschwindigkeit und drücken Sie die Pinpoint-Taste. Wenn Sie mit den rechten und linken Tasten navigieren, erscheinen die Buchstaben "dt" auf der rechten Seite des Bildschirms. Sie können den Wert der dt-Einstellung zwischen 1-6 mit den Plus (+) und Minus (-) Tasten ändern. Bei 0 ist diese Funktion deaktiviert.

Standard-Eisenfilter, Stabilität, Kronkorkenausblendung, Bodenunterdrückung, Tiefenzielidentifikation und Eisenabweisungseinstellungen

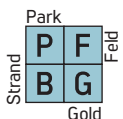
Suchmodus	Eisenfilter	Stabilität	Flaschenverschlussabweisung	Bodensuppressor	Tiefenzielidentifikation	Eisenabweisung
PARK	8	3	0	0	0	-
FELD	8	3	0	0	0	-
STRAND	8	5	0	0	0	-
GOLDFELD	8	3	0	0	0	-
BEAST	-	-	-	-	-	0

3. Lautstärke



Mit dieser Einstellung können Sie die Lautstärke des Geräts nach Ihren Vorlieben und Umgebungsbedingungen erhöhen oder verringern.

Die Lautstärkeeinstellung besteht aus 6 Stufen und ist standardmäßig auf 3 eingestellt. Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, startet es mit der zuletzt gewählten Lautstärke.



Diese Einstellung gilt für alle Modi; Änderungen werden in allen Modi wirksam.

Anpassen der Lautstärke

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Lautstärke mit den rechten und linken Tasten. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Ändern Sie die Lautstärke mit den Tasten Plus (+) und Minus (-).

3. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Da sich die Lautstärke auf den Stromverbrauch auswirkt, empfehlen wir Ihnen, sie nicht mehr als nötig zu erhöhen.

2.7 Eisenabweisungsfunktion im Beast-Modus



Der Beast-Modus, wie der Goldfeld-Modus, erzeugt Signale sowohl für nicht eisenhaltige als auch für eisenhaltige Ziele, indem die Frequenz des Tons je nach Stärke des empfangenen Signals geändert wird. Um eisenhaltige Ziele zu unterscheiden, insbesondere diejenigen näher an der Oberfläche, gibt das Gerät je nach empfangener Signalstärke vom eisenhaltigen Ziel einen niedrigeren Ton aus als bei nicht eisenhaltigen Zielen, wobei die Frequenz je nach Signalstärke variiert.

Sie können den Eisenabweisungswert (lr) zwischen 0-5 einstellen, wobei 0 der Standardwert ist.

Wenn der Wert erhöht wird, steigt die Wahrscheinlichkeit, einen Eisenton für tiefe, nicht eisenhaltige Ziele zu erzeugen.

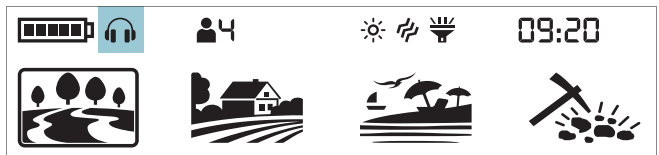
Anpassen der Eisenabweisung

Um auf diese Funktion zuzugreifen, wählen Sie die Einstellung für die Reaktionsgeschwindigkeit und drücken Sie die Pinpoint-Taste. Die Buchstaben "lr" erscheinen auf der rechten Seite des Bildschirms. Sie können den Wert der "lr"-Einstellung zwischen 1-5 mit den Plus (+) und Minus (-) Tasten ändern. Bei 0 ist diese Funktion deaktiviert.

WICHTIG! Wenn Sie die Lautstärke des Geräts mit dieser Einstellung ändern, ändert sich auch die Lautstärke der Leitwertbereiche, die durch die Tonlautstärke angepasst werden, proportional.

Sie können kabelgebundene Kopfhörer mit dem separat erhältlichen Kopfhörer-Adapterkabel an das Gerät anschließen. Die Lautstärke für die Kopfhörer wird ebenfalls über die Lautstärkeeinstellung des Geräts eingestellt.

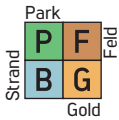
Wenn kabelgebundene Kopfhörer angeschlossen sind, erscheint das Kopfhörersymbol im Infobereich oben auf dem Bildschirm.



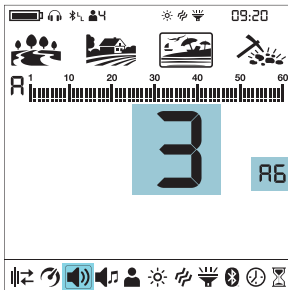
3.1 Audioverstärkung (AG)



Die Audioverstärkung erhöht die Lautstärke schwacher Signale.



Die Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.



Nachdem Sie die Lautstärke ausgewählt haben, drücken Sie die Pinpoint-Taste. Die Buchstaben AG erscheinen auf der rechten Seite. Mit den Plus- (+) und Minus-Tasten (-) können Sie den AG-Wert zwischen 1-6 einstellen. Der Standardwert ist auf 3 eingestellt. Der Standardwert 3 ist derselbe wie bei den früheren Versionen des LEGEND (v1.05, v1.07), bei denen keine Audioverstärkung eingestellt war.

Audioverstärkung erhöht NICHT die Suchtiefe.

Standardeinstellung Audioverstärkung (AG)

Suchmodus	Audioverstärkung (AG)
PARK	3
FELD	3
STRAND	3
GOLDFELD	1

4. Toneinstellungen



Diese erweiterten Toneinstellungen bieten verschiedene Optionen, um die Töne zu modifizieren, die der LEGEND für Objekte erzeugt.

Die Toneinstellung bietet 6 Untereinstellungen: Anzahl der Töne, Tonlautstärke, Tonhöhe, Tonschwellen, Threshold-Lautstärke und Threshold-Höhe.

Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Toneinstellung mit den Rechts- und Linkstasten.

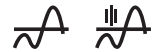


Wenn die Toneinstellung ausgewählt ist, sehen Sie alle Toneinstellungen in der zweiten Zeile über den Einstellungen. Links neben diesen Einstellungen sehen Sie auch die Tastensymbole, die Sie beim Anpassen dieser Einstellungen unterstützen.

Wenn die Anzahl der Töne 1 ist, gibt es keine Tonschwelleneinstellung, daher ist diese im Menü nicht wählbar.



Im Gold-Modus ist die Anzahl der Töne 1 und kann nicht geändert werden. Außerdem ist die Tonfrequenz in diesem Modus ebenfalls nicht einstellbar. Daher sind diese beiden Einstellungen im Toneinstellungsmenü nicht aktiv, wenn der Gold-Modus ausgewählt ist.

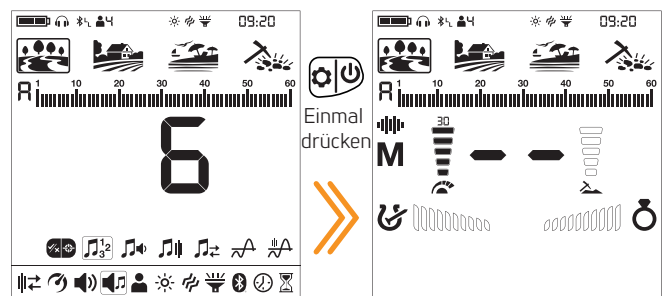


Um in die Toneinstellungen zu gelangen, drücken Sie einmal die Plus-Taste (+). Die ausgewählte Einstellung wird umrahmt angezeigt. Mit der rechten und linken Taste können Sie zwischen den Einstellungen navigieren. Sie können zu den allgemeinen Einstellungen zurückkehren, indem Sie einmal die Pinpoint-Taste drücken.



WICHTIG! Um vom Toneinstellungsmenü direkt zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie einmal die Einstellungstaste.

WICHTIG! Toneinstellungen sind im Beast-Modus nicht vorhanden. Die Einstellungen sind wie folgt:



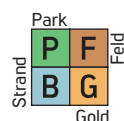
4.1 Anzahl der Töne



Der Legend unterteilt die Leitwert-Skala in mehrere Zonen, sodass der Benutzer unterschiedliche Toneinstellungen für Ziele vornehmen kann, die in die einzelnen Zonen fallen.

Indem Sie die Anzahl der Töne ändern, können Sie entscheiden, in wie viele Zonen Sie die Leitwert-Skala unterteilen. Dank dieser Funktion können Sie allen Zielen denselben Ton zuweisen oder jedem Leitwert einen anderen Ton zuweisen.

Sie können die Anzahl der Töne zwischen 1, 2, 4, 6, 60 oder P (Tone Pitch) einstellen.



Die Einstellung „Anzahl der Töne“ wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Die Anzahl der Töne für den Goldmodus ist 1 und kann nicht geändert werden.

Einstellen der Anzahl der Töne

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Toneinstellung mit den Rechts- und Linkstasten.

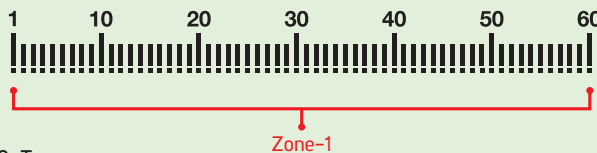
- Das Toneinstellungsmenü erscheint oben mit einem Pluszeichen (+) auf der linken Seite. Drücken Sie einmal die Plus-Taste (+).
- Wählen Sie mit den Rechts- und Linkstasten die Einstellung Anzahl der Töne aus. Die ausgewählte Einstellung wird umrahmt angezeigt.



- Die aktuelle Anzahl der Töne wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die Anzahl der Töne mit den Tasten PLUS (+) oder MINUS (-).
- Um zu den Einstellungen zurückzukehren, drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste. Um zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie einmal die Einstellungstaste.

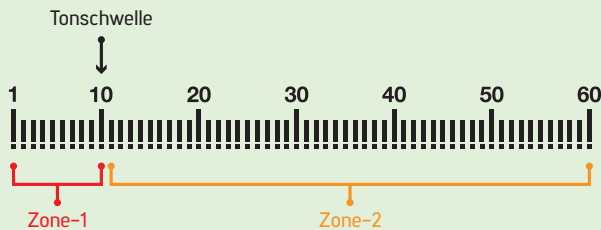
1-Ton

Die Leitwert-Skala ist nicht in Zonen unterteilt, daher gibt es nur eine Tonzone. Der Legend erzeugt für alle Ziele die gleiche Tonlautstärke und Tonfrequenz.



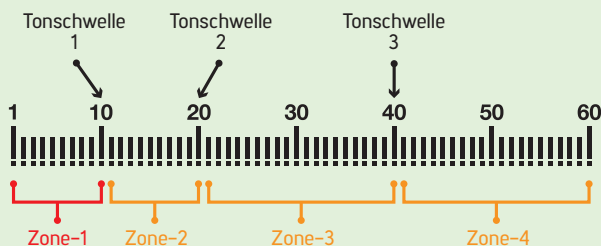
2-Ton

Die Leitwert-Skala ist in 2 Zonen als eisenhaltig und nicht eisenhaltig unterteilt. Der Standardpunkt, der diese beiden Zonen trennt, variiert je nach ausgewähltem Suchmodus (siehe unten) und kann mit der Tonschwellen-Einstellung geändert werden. Die Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone eingestellt werden.



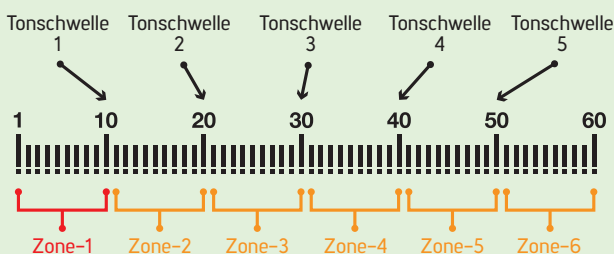
4-Ton

Die Leitwert-Skala ist in 4 Zonen unterteilt. Die Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone eingestellt werden.



6-Ton

Die Leitwert-Skala ist in 6 Zonen unterteilt. Die Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone eingestellt werden.



60-Ton

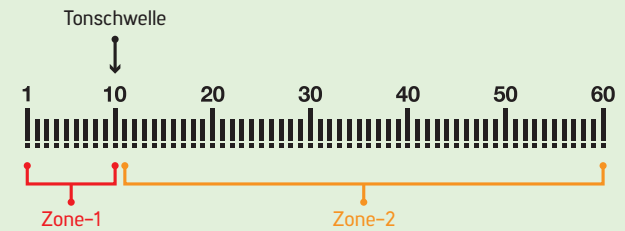
Genau wie die 2-Ton-Skala ist die Leitwert-Skala in 2 Zonen, eisenhaltig und nicht eisenhaltig, unterteilt. Der Standardpunkt, der diese beiden Zonen trennt, variiert je nach ausgewähltem Suchmodus (siehe unten) und kann mit der Tonschwellen-Einstellung geändert werden.

Die Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone eingestellt werden.

Der Unterschied zwischen 2-Ton und 60-Ton besteht darin, dass 60-Ton einen separaten Ton mit unterschiedlicher Frequenz für jeden Leitwert erzeugt.

Das Gerät erzeugt niederfrequente Töne für den Eisenbereich und mittel- bis hochfrequente Töne für Nichteisenmetalle.

Weitere Informationen finden Sie unter Tonfrequenzeinstellung.

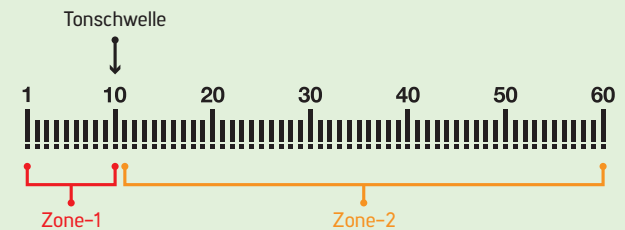


Tone Pitch

Just like the 2-Tone, the Target ID scale is divided into 2 zones as ferrous and non-ferrous. The default point that separates these 2 zones varies based on the selected search mode (see below) and can be changed using the Tone Break setting.

The Tone Volume and Tone Frequency can be adjusted for each zone.


In Tone Pitch, as the coil approaches the target, the audio frequency will change in proportion to the signal strength.




Standardanzahl der Töne

Suchmodus	Anzahl der Töne
PARK	2
FELD	2
STRAND	2
GOLD	1

4.4 Tonschwelle

 Mit der Tonschwellen-Einstellung können Sie den Punkt verschieben, der die Zielzonen trennt.

Die voreingestellten Tonschwellen bieten Ihnen möglicherweise nicht die Unterscheidung, die Sie zwischen den Zielen benötigen, nach denen Sie suchen. Mit der Tonschwellen-Einstellung können Sie die Start-/Endpunkte der Zielzonen anpassen.

 Die Tonschwellen-Einstellung wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

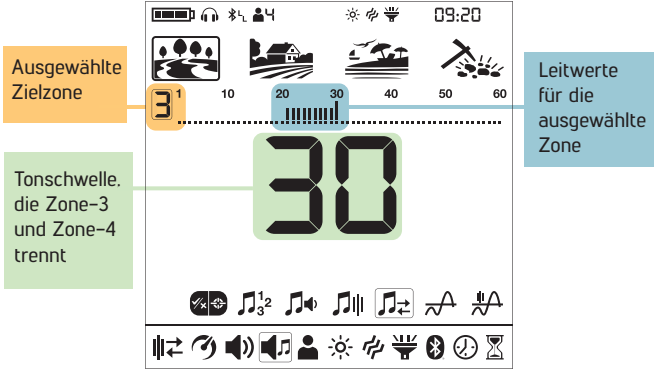
Wenn die Anzahl der Töne 1 ist, kann keine Tonschwellen-Einstellung vorgenommen werden. Daher funktioniert die Tonschwellen-Einstellung im Gold-Modus nicht.

Anpassen der Tonschwelle

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Toneinstellung mit den Rechts- und Linkstasten.
2. Das Toneinstellungsmenü erscheint oben mit einem Pluszeichen (+) auf der linken Seite. Drücken Sie einmal die Plus-Taste (+).
3. Wählen Sie mit den Rechts- und Linkstasten die Tonschwellen-Einstellung aus. Die ausgewählte Einstellung wird umrahmt angezeigt.

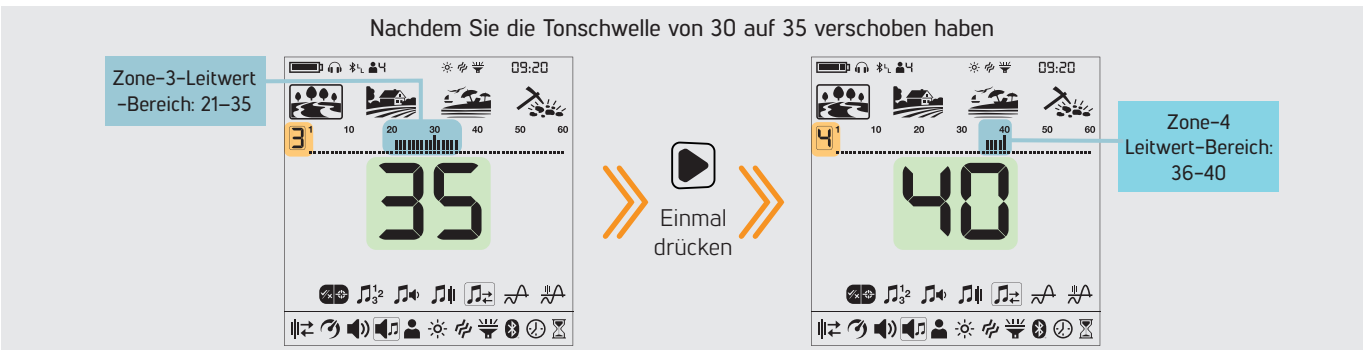
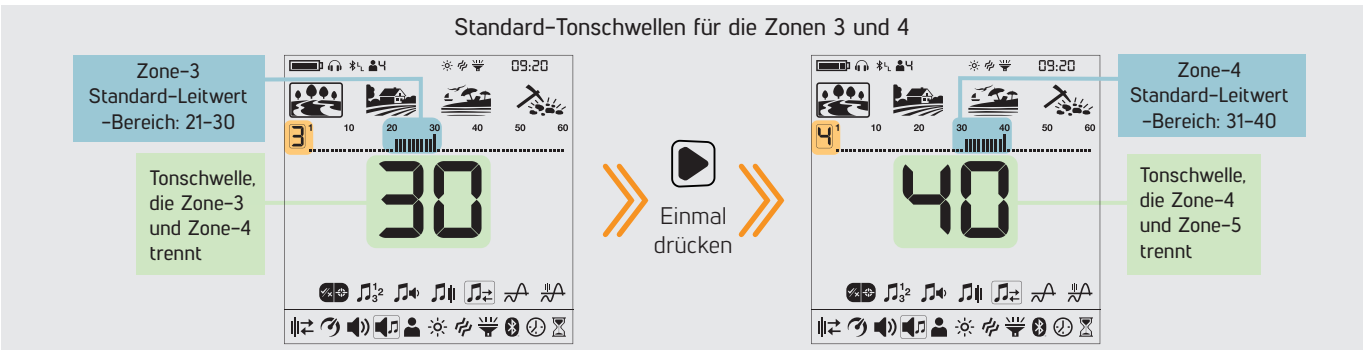


4. Drücken Sie die Plus-Taste (+), um in die Einstellung zu gelangen.
5. Die Tonschwelle der ausgewählten Zone wird auf dem Bildschirm angezeigt. Links neben der Leitwert-Skala wird die ausgewählte Zone numerisch angezeigt.



6. Wählen Sie mit den Rechts- und Linkstasten die Zone aus, deren Tonschwelle Sie ändern möchten.
7. Sobald die Zone ausgewählt ist, können Sie die Tonschwelle mit den Tasten Plus (+) und Minus (-) ändern.
8. Sobald Sie fertig sind, können Sie zur Toneinstellung zurückkehren, indem Sie einmal auf die Pinpoint-Taste drücken, oder durch Doppelklicken zum Haupteinstellungsmenü zurückkehren. Um zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie einmal die Einstellungstaste.

Standard-Tonschwellen												
Suchmodus	1-Ton	2-Töne	4-Töne			6-Töne					60-Töne	P-Tone Pitch
	Z-1	Z-1	Z-1	Z-2	Z-3	Z-1	Z-2	Z-3	Z-4	Z-5	Z-1	Z-1
PARK	-	10	10	20	40	10	20	30	40	50	10	10
FELD	-	11	11	20	40	11	20	30	40	50	11	11
STRAND	-	10	10	20	40	10	20	30	40	50	10	10
GOLD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



4.5 Threshold Level



Diese Einstellung ermöglicht es den Benutzern, Ziele leichter zu identifizieren, und diese Funktion macht die Geräusche von schwächeren Signalen kleiner Ziele wie Goldnuggets besser hörbar.

Wenn die Threshold Level-Einstellung aktiviert ist, erzeugt der LEGEND einen Ton, der kontinuierlich im Hintergrund zu hören ist und der als „Threshold“ bezeichnet wird.

Der Thresholdbereich reicht von 0 bis 30.

Die Frequenz des threshold kann mit der Einstellung Threshold Tonfrequenz angepasst werden (siehe unten).



Die Einstellung des Threshold wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Anpassen des Thresholds

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Toneinstellung mit den Rechts- und Linkstasten.
2. Das Toneinstellungsmenü erscheint oben mit einem Pluszeichen (+) auf der linken Seite. Drücken Sie einmal die Plus-Taste (+).
3. Wählen Sie mit den Rechts- und Linkstasten die Thresholdeinstellung aus. Die ausgewählte Einstellung wird umrahmt angezeigt.



4. Der aktuelle Schwellenwert wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie den Threshold mit den Tasten Plus (+) oder Minus (-) aus.

5. Um zu den Einstellungen zurückzukehren, drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste. Um zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie einmal die Einstellungstaste.

Threshold für zurückgewiesene Ziele

Im Park-, Feld- und Strandmodus

Der Thresholdton erlischt, um die Erkennung eines zurückgewiesenen Ziels anzuzeigen.



Im Gold-Modus

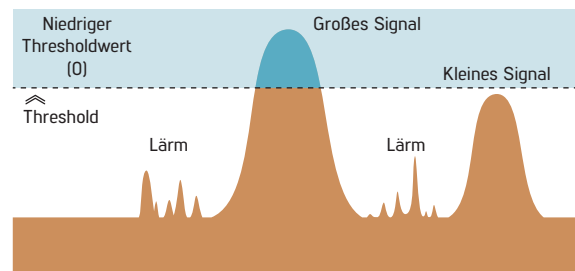
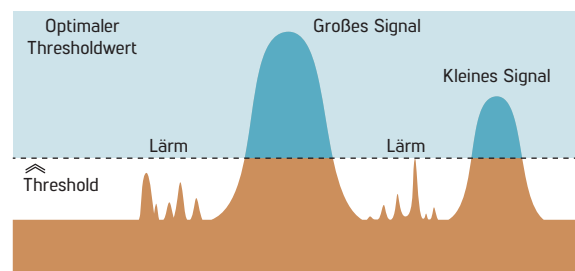
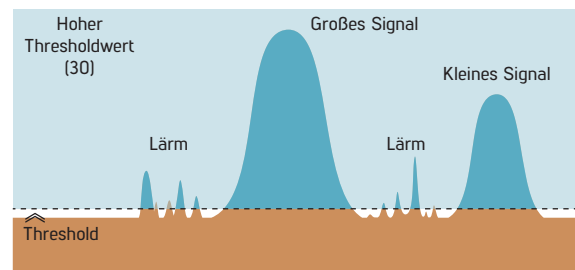
Wenn der LEGEND ein zurückgewiesenes Ziel erkennt, wird der Thresholdton im Hintergrund fortgesetzt.



Standard-threshold-werte

Suchmodus	Threshold-wert
PARK	0
FELD	0
STRAND	0
GOLD	12

Der Thresholdwert wirkt sich direkt auf die Erkennungstiefe von kleineren und tieferen Zielen aus. Wenn der Thresholdwert zu niedrig (0) eingestellt ist, können schwache Signale von kleineren oder tieferen Zielen übersehen werden. Wenn der Thresholdwert dagegen zu hoch eingestellt ist (30), wird das Gerät lauter, der Thresholdton ist laut und die Zielantworten werden nicht unterschieden. Daher wird empfohlen, ihn auf einen Pegel einzustellen, bei dem Sie die durch ein Ziel verursachten leichten Audiovariationen noch hören können.



4.6 Thresholdfrequenz



Diese Einstellung wird verwendet, um die Tonfrequenz des Hintergrundtons einzustellen. Es bietet einen sehr breiten Frequenzbereich. Der Bereich der Thresholdfrequenz reicht von 1 bis 30.



Die Thresholdfrequenz wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Einstellen der Thresholdfrequenz

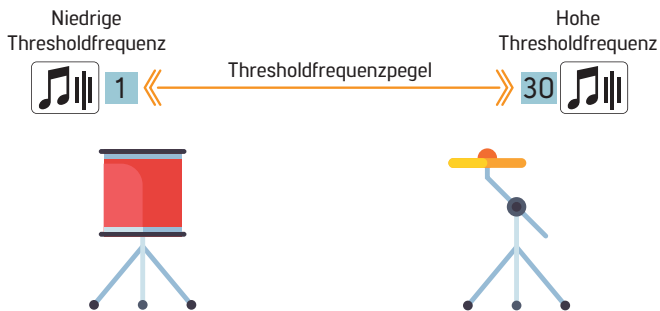
1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Toneinstellung mit den Rechts- und Linkstasten.
2. Das Toneinstellungsmenü erscheint oben mit einem Pluszeichen (+) auf der linken Seite. Drücken Sie einmal die Plus-Taste (+).
3. Wählen Sie mit den Rechts- und Linkstasten die Einstellung für die Thresholdfrequenz aus. Die ausgewählte Einstellung wird umrahmt angezeigt.



4. Die aktuelle Thresholdfrequenz wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die Thresholdfrequenz mit den Tasten Plus (+) oder Minus (-) aus.
5. Um zu den Einstellungen zurückzukehren, drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste. Um zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie einmal die Einstellungstaste.

Standardthresholdfrequenzen

Suchmodus	Thresholdfrequenz
PARK	10
FELD	10
STRAND	10
GOLD	13



5. Benutzerprofil



Der LEGEND bietet 4 Benutzerprofile, in denen Sie Ihre Einstellungen speichern und 4 verschiedene Benutzerprofile erstellen können.

Dies ist eine praktische Funktion für Nutzer, um die für sie optimalen Einstellungen beizubehalten und später sofort darauf zuzugreifen.

Alle Benutzerprofile haben die Standardeinstellungen des LEGEND. Benutzerprofil 1 ist das Standardbenutzerprofil.

Das aktuell verwendete Benutzerprofil wird im Infobereich oben auf dem Bildschirm angezeigt.

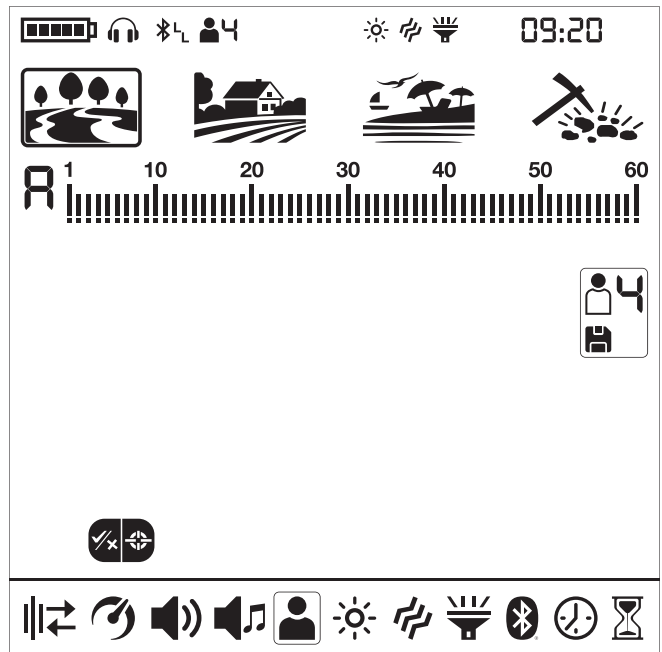


Benutzerprofil-Menü

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Benutzerprofileinstellung mit den Rechts- und Linkstasten aus.



2. Das Pluszeichen (+) erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie einmal die Plus-Taste (+).



Ändern des aktiven Benutzerprofils

Mit den Tasten Plus (+) und Minus (-) können Sie das Benutzerprofil im Menü Benutzerprofileinstellung ändern und die ausgewählte Benutzerprofilnummer wird angezeigt.



Das ausgewählte Benutzerprofil wird erst aktiv, wenn Sie das Benutzerprofil-Menü verlassen. Drücken Sie die Pinpoint-Taste einmal, um zu den Einstellungen zurückzukehren.

Speichern eines Benutzerprofils

Der LEGEND speichert alle vorgenommenen Änderungen der Einstellungen und auch wenn Sie diese nicht in einem Benutzerprofil speichern, startet das Gerät beim Aus- und Wiedereinschalten immer mit den zuletzt gespeicherten Einstellungen.

Wenn Sie Ihre Einstellungen jedoch für einen bestimmten Suchort speichern möchten, können Sie diese in einem Benutzerprofil speichern.

1. Nachdem Sie die Benutzerprofilnummer in der Benutzerprofileinstellung ausgewählt haben, halten Sie die Pinpoint-Taste gedrückt, um Ihre Einstellungen im ausgewählten Benutzerprofil zu speichern.



Sobald das Benutzerprofil gespeichert ist, sehen Sie ein Häkchen im Benutzerprofilsymbol.

2. Drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste, um zu den Einstellungen zurückzukehren.

WICHTIG! Sobald Sie ein Benutzerprofil gespeichert haben und dieses Profil als aktives Benutzerprofil verwenden, werden alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen automatisch gespeichert.

Um Ihre gespeicherten Einstellungen beizubehalten, müssen Sie ein anderes Benutzerprofil als aktives Benutzerprofil auswählen.

Zurücksetzen des Benutzerprofils

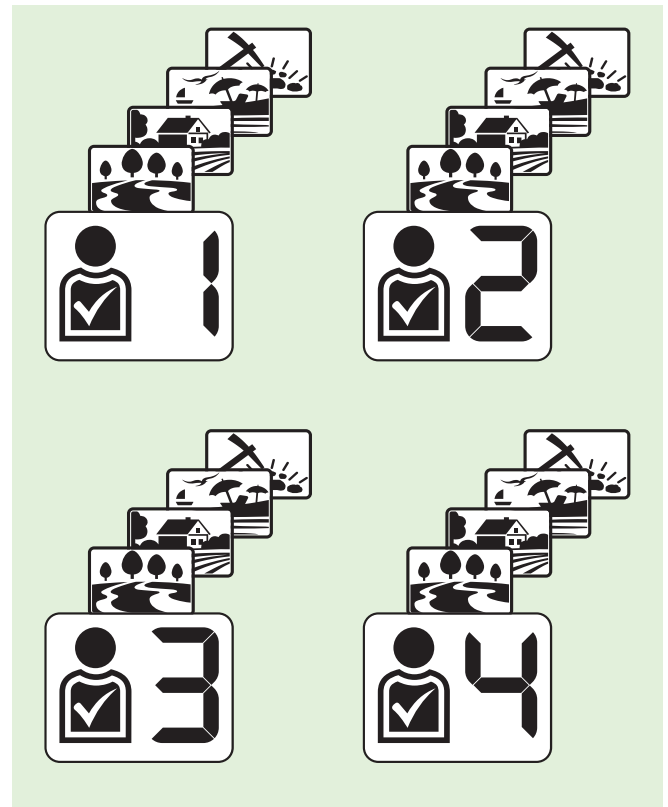
1. Verwenden Sie im Menü „Benutzerprofil“ die Schaltflächen „Plus“ (+) und „Minus“ (-), um das gespeicherte Benutzerprofil auszuwählen, das Sie zurücksetzen möchten.
2. Wenn ein gespeichertes Profil ausgewählt wird, werden die rechte und die linke Taste funktionsfähig. Bei nicht gespeicherten Benutzerprofilen sind diese Schaltflächen ohne Funktion.
3. Wenn die rechte und linke Taste gedrückt werden, können Sie die Symbole zum Speichern und Zurücksetzen sehen.



4. Wählen Sie das Reset-Symbol und halten Sie die Pinpoint-Taste gedrückt, um das Benutzerprofil zurückzusetzen. Das Häkchen im Benutzersymbolprofil verschwindet.

5. Drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste, um zu den Einstellungen zurückzukehren.

Speichern Sie Ihre bevorzugten Einstellungen für verschiedene Orte und/oder Objekte separat in jedem Modus für jedes der 4 Benutzerprofile, womit insgesamt 16 verschiedene Einstellungen möglich sind!

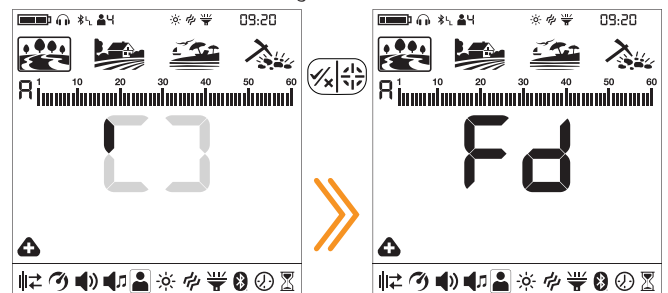


HINWEIS: Wenn Sie ein Benutzerprofil speichern, werden alle Einstellungen in allen Modi gespeichert. Sie können die Einstellungen nicht nur in einem bestimmten Modus speichern.

Wiederherstellung der Werkseinstellungen

Nachdem Sie in den Einstellungen ein Benutzerprofil ausgewählt haben, drücken und halten Sie die Pinpoint-Taste, bis die Buchstaben "Fd" auf dem Bildschirm erscheinen. "Fd" erscheint nach 2 Sekunden.


Länger drücken



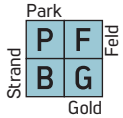
4. Wählen Sie das Reset-Symbol und halten Sie die Pinpoint-Taste gedrückt, um das Benutzerprofil zurückzusetzen. Das Häkchen im Benutzersymbolprofil verschwindet.

5. Drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste, um zu den Einstellungen zurückzukehren.

6. Hintergrundbeleuchtung

 Hiermit können Sie die Hintergrundbeleuchtung des Displays nach Ihren persönlichen Vorlieben einstellen.

Der Bereich geht von 0 bis 6 und A1 bis A6. Bei Stufe 0 ist die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet. Bei den Stufen 1-6 leuchtet sie kontinuierlich. Bei den Stufen A1-A6 leuchtet sie nur kurz auf, wenn ein Ziel erkannt wird oder während Sie im Menü navigieren, und erlischt dann.



Diese Einstellung gilt für alle Modi; Änderungen werden in allen Modi wirksam.

Der Dauerbetrieb der Hintergrundbeleuchtung wirkt sich auf den Stromverbrauch aus, was nicht empfohlen wird. Die Einstellung der Hintergrundbeleuchtung wird auf die zuletzt gespeicherte Einstellung zurückgesetzt, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Diese Einstellung ist in allen Modi gleich; Änderungen, die in einem beliebigen Modus vorgenommen werden, gelten auch für die anderen Modi.

Anpassen der Hintergrundbeleuchtung

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Hintergrundbeleuchtung mit den Rechts- und Linkstasten aus. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.




2. Ändern Sie die Helligkeit mit den Tasten Plus (+) und Minus (-).

3. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Wenn die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet ist, wird das Hintergrundbeleuchtungssymbol im Infobereich oben auf dem Bildschirm angezeigt.

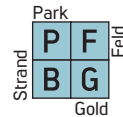


7. Vibration

 Diese Funktion signalisiert dem Nutzer einen Fund, indem sie ein Vibrationssignal erzeugt.

Es kann unabhängig oder zusammen mit der Audioausgabe verwendet werden. Wenn die Audioausgabe deaktiviert ist, werden dem Benutzer alle Signale während der Suche nur durch die Vibration ausgegeben.

Die Vibrationseinstellung reicht von 0 – 5. Bei 0 ist die Vibration aus. Die Stärke des Vibrationseffekts kann je nach Tiefe des Ziels und der Schwinggeschwindigkeit variieren. Diese Einstellung gilt für alle Suchmodi.



Diese Einstellung gilt für alle Modi; Änderungen werden in allen Modi wirksam.

Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, startet es mit der zuletzt gewählten Vibrationsstufe.

Anpassen der Vibration

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie mit den Rechts- und Linkstasten Vibration aus. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Ändern Sie die Stufe mit den Tasten Plus (+) und Minus (-).


3. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Wenn die Vibration eingeschaltet ist, wird das Vibrationssymbol im Infobereich oben auf dem Bildschirm angezeigt.



Während Sie sich im Einstellungsmenü befinden, wird auch bei eingeschalteter Vibration bei einem Fund kein Signal ausgegeben.

8. LED-Spulenbeleuchtung

 Dies ist die LED-Leuchte, welche den Bereich der Spule beleuchtet, während Sie nachts oder an dunklen Orten suchen.

Die LED-Spulenbeleuchtung funktioniert nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Es wird empfohlen, es nur bei Bedarf einzuschalten, da sein Betrieb zusätzliche Batterieleistung verbraucht.

Die LED-Spulenbeleuchtungseinstellung kann auf 0 (aus) oder 1 (ein) eingestellt werden. Die LED-Spulenbeleuchtung wird bei jedem Start ausgeschaltet.

Ein-/Ausschalten der LED-Spulenbeleuchtung

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie mit den Rechts- und Linkstasten LED-Spulenbeleuchtung aus. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt: 0 (aus) oder 1 (ein).




2. Schalten Sie die Spulenbeleuchtung mit den Tasten Plus (+) und Minus (-) ein/aus.

3. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Wenn die LED-Spulenbeleuchtung eingeschaltet ist, wird das Taschenlampensymbol im Infobereich oben auf dem Bildschirm angezeigt.



9. Bluetooth®

 Diese Einstellung dient zum Ein- und Ausschalten der drahtlosen Bluetooth®-Verbindung.

Die Bluetooth®-Einstellung kann auf 0 (aus) oder 1 (ein) gesetzt werden. Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, startet es mit der zuletzt gewählten Einstellung.

Ein-/Ausschalten der Bluetooth®-Verbindung

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie mit den Rechts- und Linkstasten Bluetooth® aus. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Ändern Sie den Wert mit den Tasten Plus (+) und Minus (-).

3. Wenn die drahtlose Verbindung eingeschaltet ist, beginnt das Bluetooth-Kopfhörer-Symbol im Infobereich oben auf dem Bildschirm zu blinken.

Das Gerät sucht nach den Kopfhörern, mit denen es ursprünglich gekoppelt wurde, und versucht, sich mit diesen zu verbinden. Dadurch wird verhindert, dass sich das Gerät mit anderen Bluetooth®-Geräten verbindet, wenn die Bluetooth®-Einstellung aktiviert ist. Wenn Sie das Gerät mit anderen Bluetooth®-Kopfhörern (außer denen, mit denen es ursprünglich gekoppelt wurde) koppeln möchten, müssen Sie diese aus dem Speicher löschen.

Sobald es mit einem beliebigen Bluetooth®-Kopfhörer (Nokta Makro BT-Kopfhörer oder andere) gekoppelt ist, wird eines der folgenden Symbole im Infobereich angezeigt:

 Standard-Bluetooth®-Kopfhörer verbunden.

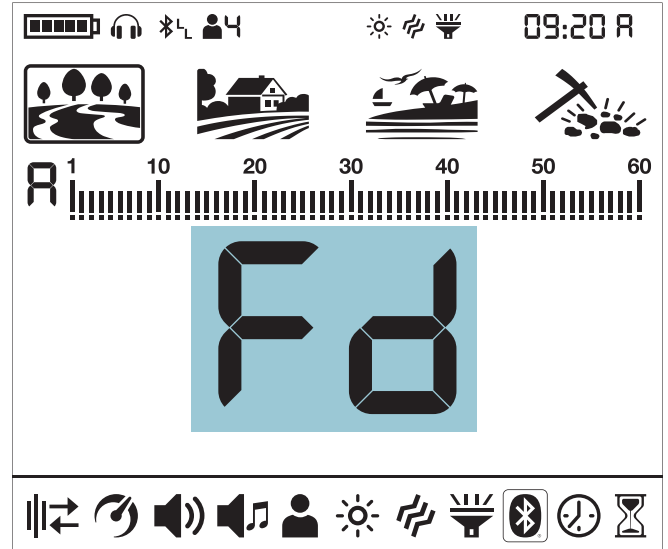
 aptX™ Low Latency-Kopfhörer verbunden.

4. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Ausführlichere Informationen zu den Nokta BT-Kopfhörern finden Sie in der den Kopfhörern beiliegenden Anleitung.

Gekoppelte Kopfhörer Aus Dem Speicher Löschen

Wenn in der Bluetooth®-Einstellung die Pinpoint-Taste lange gedrückt wird, werden die Buchstaben „Fd“ 2 Sekunden lang auf dem Bildschirm angezeigt und die Liste der Kopfhörer, die zuvor mit dem Gerät gekoppelt waren, wird gelöscht. Wenn Sie danach einen neuen Kopfhörer koppeln möchten, müssen Sie die Kopplungsanweisungen erneut befolgen.



Sobald die Kopfhörer mit dem Gerät gekoppelt sind und 14 Minuten lang kein Ton an die Kopfhörer übertragen wird, schaltet sich der Kopfhörer automatisch aus, um Strom zu sparen.

Audioausgabe durch Lautsprecher und Bluetooth®-Kopfhörer gleichzeitig

Wenn die Bluetooth®-Einstellung ausgewählt ist und Bluetooth®-Kopfhörer verbunden sind, drücken Sie die obere Pfeiltaste und wählen 2.


Anzeige der Bluetooth®-Chipversion

Wenn der Bluetooth®-Kopfhörer mit dem Gerät gekoppelt ist und die Bluetooth®-Einstellung ausgewählt ist, halten Sie die Diskriminierungstaste gedrückt. Die Version des Bluetooth®-Chips wird in der Uhrensektion angezeigt. Wenn Sie die Taste loslassen, wird wieder die Uhrzeit angezeigt.

532 ist die aktuelle Bluetooth®-Softwareversion.

530 ist die vorherige Bluetooth®-Softwareversion.

10. Uhr

 Der LEGEND hat eine eingebaute Uhr, die sich in der rechten oberen Ecke des Bildschirms befindet.

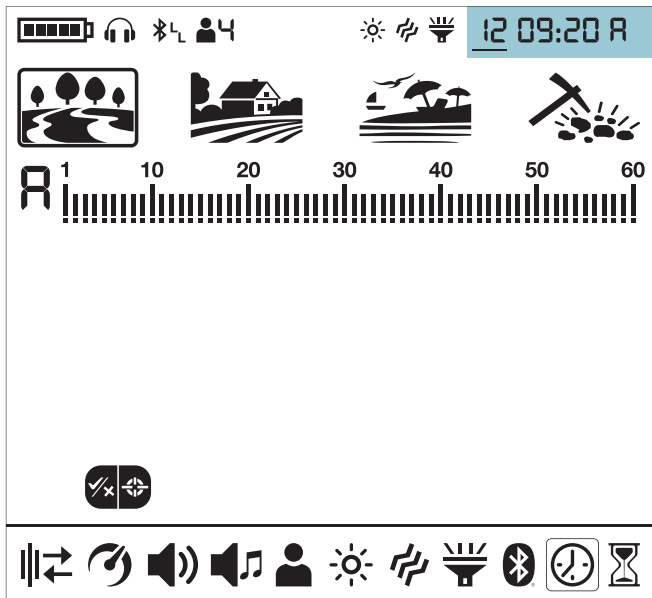
Einstellen der Uhr

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie die Uhreinstellung mit den Rechts- und Linkstasten.




2. Das Pluszeichen (+) erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie einmal die Plus-Taste (+).

3. In der oberen rechten Ecke sehen Sie Zahlen und eine kleine Linie darunter. Die Linie befindet sich unter dem Uhrenabschnitt. Wählen Sie mit den Tasten Plus (+) und Minus (-) zuerst zwischen 24-Stunden- oder 12-Stunden-Format (wenn die 12-Stunden-Uhr ausgewählt ist, erscheint der Buchstabe A für AM oder der Buchstabe P für PM).



4. Wählen Sie dann mit den Rechts- und Linkstasten die Stunden und Minuten aus und stellen Sie die Uhrzeit mit den Plus- (+) und Minustasten (-) ein.
5. Drücken Sie einmal die Pinpoint-Taste, um zu den Einstellungen zurückzukehren.
6. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

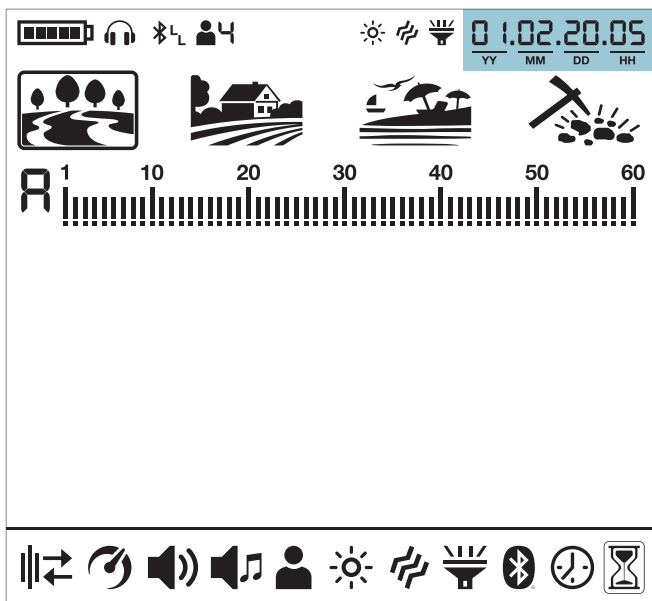
11. Zeiterfassung

 Der LEGEND bietet eine einzigartige Funktion für die Benutzer; Zeiterfassung. Ab dem ersten Einschalten wird die Nutzungszeit gespeichert und bei Auswahl dieser Einstellung auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn die Zeiterfassung in den Einstellungen ausgewählt ist, kann der Benutzer im Format Jahr/Monat/Tag/Stunde sehen, wie viel Zeit er/sie mit dem LEGEND verbracht hat.

Anzeige der Nutzungsdauer

1. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste. Wählen Sie Zeiterfassung mit den Rechts- und Linkstasten.



2. In der oberen rechten Ecke sehen Sie, wie lange das Gerät läuft. Beispielsweise beträgt die Nutzungszeit im obigen Bildschirm 1 Jahr, 2 Monate, 20 Tage und 5 Stunden.
3. Drücken Sie einmal die Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

WARNMELDUNGEN

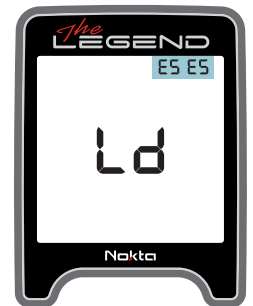
Das Gerät wird kurz nach der Anzeige einer der folgenden Meldungen auf dem Bildschirm heruntergefahren:

CC	<p>Spule prüfen (CC) Dies bedeutet, eine Unterbrechung im Signal des Suchspulensenders liegt vor. Der Suchspulenstecker kann lose, locker oder getrennt sein. Wenn Sie einen anderen Detektor mit dem gleichen Spulenanschluss besitzen, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht versehentlich die falsche Spule angeschlossen haben. Wenn keiner der oben genannten Punkte vorliegt, ist möglicherweise die Suchspule oder ihr Kabel defekt. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenn Sie die Suchspule wechseln, liegt möglicherweise ein Problem im Steuerkreis der Spule vor.</p>
Lo	<p>Schwache Batterie (Lo) Wenn der Akku leer ist, erscheint die Meldung „Lo“ auf dem Display und das Gerät schaltet sich aus.</p>
SE	<p>Systemfehler (SE) Schalten Sie das Gerät wieder ein, wenn sich das Gerät nach dieser Warnung ausschaltet. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie das Gerät zurück, indem Sie die Einstellungstaste 30 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.</p>

SOFTWARE-UPDATE

Der LEGEND verfügt über die Möglichkeit von Softwareupdates. Alle Softwareaktualisierungen, die nach der Markteinführung des Geräts durchgeführt werden, werden zusammen mit Aktualisierungsanleitungen auf der Produktseite des LEGEND auf www.noktamakro.com angekündigt.

HINWEIS: Wenn nach der Aktualisierung der Software der Fehlercode E5 E5 dort erscheint, wo die Softwareversion angezeigt wird, wurde das Update nicht korrekt installiert. In diesem Fall laden Sie die Software bitte erneut.



KOPFHÖRER

Der LEGEND wird mit kabellosen Bluetooth®-Kopfhörern geliefert. Die Bluetooth®-Kopfhörer sind NICHT wasserdicht und sollten keinem Wasser ausgesetzt werden.

Die drahtlose Verbindung funktioniert, solange die Steuereinheit des Geräts nicht ins Wasser getaucht ist. Mit anderen Worten, Sie können Ihre drahtlosen Kopfhörer verwenden, während Sie im flachen Wasser suchen, während die Spule unter Wasser getaucht ist. Bitte denken Sie jedoch daran, dass die kabellosen Kopfhörer nicht mit Wasser in Berührung kommen sollten.

Falls die Steuereinheit unter Wasser getaucht wird, funktioniert die drahtlose Verbindung nicht. In diesem Fall müssen Sie unsere optionalen wasserdichten Nokta-Kopfhörer für den Einsatz an Land und unter Wasser erwerben. Wenn Sie nicht die Kopfhörer, sondern nur die Steuereinheit unter Wasser tauchen, können Sie auch unsere Nokta Koss-Kopfhörer mit wasserdichtem Anschluss erwerben.

Für die Landnutzung können Sie auch unseren optionalen Kopfhöreradapter erwerben, wenn Sie The LEGEND mit Ihren eigenen kabelgebundenen Kopfhörern verwenden möchten.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Audiofrequenzen	: 100 Hz – 1200 Hz einstellbar
Suchmodi	: 5 (Park/Feld/Strand/Goldfeld/Beast)
Benutzerdefinierte Benutzerprofile	: 4
Audiotöne	: 60
Tonlautstärke	: Ja
Tonschwelle	: Ja
Tonhöhe	: Ja
Einstellbarer Threshold	: Ja
Notching	: Ja
Bodenabgleich	: Automatisch / Manuell / Tracking
Pinpoint-Funktion	: Ja
Frequenzverschiebung	: Ja
Störungsunterdrückung	: Ja
Vibration	: Ja
Empfindlichkeitseinstellung	: 30 Stufen
Leitwerte	: 01-60
Suchspule	: The LEGEND WHP: LG28 28 cm (11") DD : The LEGEND Pro Pack: LG28 28 cm (11") DD & LG15 15 cm (6") DD
Bildschirm	: LCD
Hintergrundbeleuchtung	: Ja
LED-Spulenbeleuchtung	: Ja
Gewicht	: 1,4 kg (3,0 lbs.) einschließlich Suchspule
Länge	: Von 63 – 132 cm (25" – 52") einstellbar
Akku	: 5050 mAh Lithium-Polymer
Garantie	: 3 Jahre

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. Qualcomm® aptX™ ist ein Produkt von Qualcomm Technologies, Inc.

Nokta Detectors behält sich das Recht vor, Design, Spezifikationen oder Zubehör ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtung oder Haftung zu ändern.

Importer:
NOKTA ENGINEERING GMBH
 Bunde-West 28
 26831 Bunde / GERMANY
 Tlf: +49 4953 9226595



Für Verbraucher innerhalb der Europäischen Union: Entsorgen Sie dieses Gerät nicht im allgemeinen Hausmüll. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf diesem Gerät weist darauf hin, dass dieses Gerät nicht im allgemeinen Hausmüll entsorgt, sondern gemäß den örtlichen Regierungsvorschriften und Umweltauflagen recycelt werden sollte.



FCC-ERKLÄRUNG

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

EU DECLARATION OF CONFORMITY

(in accordance with EN ISO/IEC 17050-1:2010)

DECLARATION DE CONFORMITE UE (conformément à la norme EN ISO/IEC 17050-1:2010)

EU-KONFORMITÄTSEKLRÄRUNG (nach EN ISO/IEC 17050-1:2010)

DECLARACION DE CONFORMIDAD UE (según EN ISO/IEC 17050-1:2010)

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE (in conformità con EN ISO/IEC 17050-1:2010)

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer

La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller

La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante

La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante

Manufacturer Fabricant Hersteller Fabricante Costruttore	NOKTA MÜHENDİSLİK A.Ş. Melek Aras Blv. No:1, 34953, Aydınlı, KOSB, Tuzla, Istanbul, TÜRKİYE
---	--

Declares that the product

déclare que ce produit
erklärt, daß das Produkt
declara que el producto
dichiara che il prodotto:

Product name Nom du produit Produktname Nombre del producto Nome	Metal Detector Détecteur de métaux Metaldetektor Detector de metales Metal Detector	Model Modèle Modell Modelo Modello	THE LEGEND
		Product Options Options Options Opciones Opzioni	This declaration covers all options (THE LEGEND WHP-THE LEGEND PRO) Cette déclaration est valide pour toutes les options Diese Erklärung ist gültig für alle options Este declaración es valida para todas las opciones Questa dichiarazione è valida per tutte le opzioni

Conforms to the following Product Specifications

est conforme aux spécifications suivantes
folgenden Produktspezifikationen entspricht
es conforme a las siguientes especificaciones
è conforme alle seguenti specifiche di prodotto:

The Electromagnetic Compatibility (EMC) Directive 2014/30/EU EN IEC 61000-6-3:2021 EN IEC 61000-6-1:2019

The Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/EU EN 62368-1:2014 + A11:2017 ETSI EN 301 489-1 V2.2.3:2019 ETSI EN 301 489-17 V3.2.4:2020 ETSI EN 300 328 V2.2.2:2019 ETSI EN 303 454 V1.1.1:2018 EN 62479:2010

Signed for and on behalf of Signé par et au nom de Unterzeichnet für und im Namen von Firmado por y en nombre de Firmato in vece e per conto di:	Nokta DETECTION TECHNOLOGIES NOKTA MÜHENDİSLİK A.Ş. Melek Aras Blv. No:1, 34953, Aydınlı, KOSB, Tuzla, Istanbul, TÜRKİYE	Name & Surname & Title & Signature Nom & Prénom & Titre & Signature Name & Nachname & Titel & Unterschrift Nombre, apellido, cargo y firma Name & Cognome & Titolo & Firma	Levent Songül Director, Operations MÜHENDİSLİK ANONİM ŞİRKETİ KOSB Mahallesi Melek Aras Bulvarı 33. Sitesi No:1, Tuzla - İSTANBUL Tel: 0216 415 55 60 Fax: 0216 415 63 43 Tuzla Date: 09.2023 Mersis No: 0631152750500001
--	--	---	--

The logo for Nokta Detection Technologies features the word "Nokta" in a bold, black, sans-serif font. A small red triangle is positioned at the bottom right of the letter 'k'. Below "Nokta", the words "DETECTION TECHNOLOGIES" are written in a smaller, black, all-caps, sans-serif font.

Nokta
DETECTION TECHNOLOGIES

www.noktadetectors.com